

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

**WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 3. August 2023

Kalenderwoche **31**



Pierre Toussaint von den Dillinger Kerbeurschen weiß, wie's geht. Trotzdem ist jeder Wurf beim Krummgasskegeln letztendlich nicht 100-prozentig berechenbar. Der Grat zwischen „alle Neune“ und Bande ist sehr schmal. Foto: jul

Boni Bjutie Beus mögen die krumme Gass'

Von Julian Uhrhan

Friedrichsdorf. Die Eröffnung der Dillinger Kerb ist eine wilde Feier voller Musik, Tanz, Speis und Trank, die Begeisterte sogar aus Frankfurt auf den Dillinger Berg lockt. Außer einem breiten Musikprogramm, gesteuert von den DJs im DJ-Turm, gibt es auch Life-Musik von der 70s-Glam-Rock-Coverband „Coverkidzz“ aus Hohenstein sowie Schießbuden, Hüpfburg und zahlreiche Stände für Verpflegung.



Da kann Marc Halbig noch so viel Gefühl in seinen Gießkannen-Schubser reinlegen, an die vom Glück verwöhnten Burgholzhäuser kommt er nicht ran. Foto: jul

Gut organisiert und ausgestattet ist die Feier auch, eine große mobile Küche mit Grill, Friteuse und Kühlsystem. Hunderte von Lampen, die die Dillinger Straße erhellen und ein schönes Ambiente für einen tollen Abend liefern sowie moderne Toilettenwagen, die die Ausstattung abrunden. Nicht destotrotz kann es selbst bei bester Organisation und Bemühung zu Problemen kommen. Das größte sind die zahlreichen Glasscherben, denn wo der Alkohol in den Adern vieler Feiernden fließt, da geht schon mal was zu Bruch. Umso beeindruckender ist es, dass am folgenden Samstag die Straße so sauber ist, als hätte hier nie ein Fest stattgefunden, eine Leistung, die den vielen helfenden Händen der Dillinger Kerbebießen zu verdanken ist.

Und das ist auch gut, denn am Samstag nach der Eröffnungsnacht, bei Sonnenschein und entspannter Stimmung, finden die Kerbespiele statt. Diese werden traditionell mit dem Krummgasskegeln pünktlich um 15 Uhr eingeleitet und bilden den Auftakt zu einem Nachmittag voller Spiele und Wettkämpfe. Bei dem Krummgasskegeln wird aus Holzbanden eine krumme Bahn gebaut, an deren Ende neun Kegel stehen, die die Teams aus jeweils fünf Spielern umkegeln müssen, ohne dabei die Bande zu berühren. Erschwerend kommt hinzu, dass die Dillinger Straße eine starke Neigung hat, die in den Kegelkugelfwurf mit einberechnet werden muss, wenn man die Kegel, und nicht die Bande treffen will. Das Team, das die beste Kontrolle über die Kegelkugel beweist, gewinnt.

In den vergangenen drei Jahren war dies stets das Team der „Dillinger Freunde“, aber dieses Jahr geht der Titel an die „Boni Bjutie Beus“, bestehend aus Werner, Joachim, Ditmar, Manni und Dieter, allesamt vom Bonifatius-Männerballett, dem einzigen seiner Art in Friedrichsdorf. Das Team hat eine lange gemeinsame Geschichte mit der Kerb und kommt bereits seit 2007 zum Fest. Dieses Jahr ist das zehnjährige Jubiläum ihrer Laufbahn als Krummgasskegler, und da ist die Freude über den

Sieg besonders groß. Nach dem Krummgasskegeln beginnt der Kerbe-Fünfkampf, bei dem die Spieler in Wettkämpfen Geschicklichkeit, Stärke, Intelligenz, Ausdauer und vor allem Alkoholresistenz beweisen müssen. Die erste Herausforderung besteht in einem Bottleflip, bei dem eine zu einem Drittel mit Wasser gefüllte Flasche im Wurf um sich selbst gedreht werden muss, sodass sie am Ende auf ihrem Boden landet und stehen bleibt. Wem das gelingt, der darf schnell ein Geripptes mit Äpfel leeren und dann nochmal die Flasche werfen. Gewonnen hat die Herausforderung, wer zuerst keine Gerippten mehr hat.

Wasserspaß ist beim zweiten Spiel angesagt, und es muss die Zielgenauigkeit unter Beweis gestellt werden. Ähnlich wie beim Krummgasskegeln müssen die Kontrahenten hier Feingefühl beweisen, denn es gilt, eine halbvoll gefüllte Gießkanne über eine Strecke von zwei nassen Biertischen so weit wie möglich an das Ende des letzten Tisches zu schubsen, ohne dabei über das Ziel hinauszuschießen. Sensationell gelang es dem Team aus Burgholzhausen dabei, ihre Gießkanne direkt auf der Kante des letzten Tisches balancieren zu lassen. Danach kommt der Brunnenlauf, bei dem die Teams einen kleinen Parcours, bestehend aus dem Rand des Brunnens, einem Alkoholstand sowie einer sportlichen Herausforderung im Über- und Unterwinden eines Biertisches innerhalb von genau 39 Sekunden absolvieren müssen. Ohne Hilfsmittel muss jeder Läufer auf sein eigenes Zeitgefühl achten, um so nahe wie möglich an die 39 Sekunden ranzukommen, eine Aufgabe, die die Dillinger Kerbeurschen mit 34 Sekunden meisterten. Außer körperlichen gibt es auch geistige Herausforderungen, denn danach treten die Teams in dem Spiel „Wir haben 100 Leute gefragt“ gegeneinander an. Bei diesem Spiel hatten die Kerbe Bienen zuvor einhundert Leuten Fragen gestellt und deren Antworten festgehalten. Die Teams müssen die gleichen Fragen beantworten, und die Kandidaten erhalten (Fortsetzung auf Seite 3)

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 06172-387020
www.homburger-hoerhaus.de

eora
Hörschmuck
jetzt im
**HOMBURGER
HÖRHAUS**
hören erleben.

homburger-hoerhaus.de

**Bad Homburger
Woche**

unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

**310 Parkplätze
&
35 Shops / Gastronomie**

DIE CITY IN DER CITY

Bad Homburg | Fußgängerzone

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Kaiserliche Appartements**“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„**Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer**“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„**Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager**“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„**Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach**“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„**Schulausstellung**“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„**Gestörte Räume**“, Werke von Dorothea Gräbner und Marianne Roetzel, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 6. August)

„**Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud**“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr samstags sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 13. August)

„**Bahnhöfe und Haltestellen**“, Fotoausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 8. September)

„**WonderWood**“, Skulpturen von Thomas Pildner, Kulturzentrum Englische Kirche, dienstags bis freitags 15-19 Uhr, samstags und sonntags 13-18 Uhr, (bis 6. August)

„**Colormozione**“, Bilder von Yasemin Dölen, Stadtcafé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 30. August)

„**Arte ventura – modern art projects**“, Bilder von Marie-Luise Rieger, Finanz-Center Naspa, Louisenstraße 53-57, montags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9-12.30 Uhr und 14 -16 Uhr. (bis 18. August)

„**Nigel Hall – The Light in Darkness**“, Jakobshallen, Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 30. September)

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Sommerpause
bis Dienstag, 8. August

„Rehragout Rendezvous“

Mittwoch 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

EP:Electro Roos

Breitestr. 10
61267 Neu-Anspach

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

BAD HOMBURGER

Sommer

14. JULI
-5. AUG

Donnerstag, 3. August
Musikmomente für Kinder, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr
Beachlounge mit DJ „JNEX“, Beach Garden, 19 Uhr

Freitag, 4. August
Playstation Gamers Lounge, Kurhaus, 12-19 Uhr
Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Am Schwesternhaus Kirdorf, 15 Uhr
Lustige Clownerie und Zauberei mit Zauberc clown Pinky, Am Schwesternhaus Kirdorf, 16 Uhr

Bücherflohmarkt, Am Schwesternhaus 2, Kirdorf, 15-17 Uhr
Silent Disco, Schlossgaragenplatz, 21 Uhr

Samstag, 5. August
Fahrrad-Rundfahrt auf historischen Spuren, „Von Prinzen und Pferden“, Kurhausplatz, 15 Uhr
Abschlusskonzert im Kurpark, mit dem Johann-Strauss-Orchester Wiesbaden, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

13. Blickachsen, Skulpturen im Kur- und Schlosspark, (bis 1. Oktober)
„**120 Jahre Harley Davidson**“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Dezember)

„**Rückzugsorte**“, Fotografien von Anthony Lamb, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 16-20 Uhr (bis 14. Oktober)

Sonntag, 6. August
Führung durch den Schlosspark, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen 11 Uhr
Sommertreff mit Information „Sicherheit im Alltag“, VdK „Alte Kelterei“/Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 11.30 Uhr
Konzert, „Summer Sound“ mit der Bigband „Brass Connection“, Schlosskirche, 18 Uhr

Veranstaltungen
Freitag, 4. August
Vernissage „Rückzugsorte“, Fotografien von Anthony Lamb, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, 16-20 Uhr

Montag, 7., und Dienstag, 8. August
Blutspendetermin, Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des DRK und Taunus Therme, Kongress-Center im Kurhaus, jeweils 14-19.30 Uhr

Sonderblutspendetermin im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Der Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen des DRK und die Taunus-Therme laden für Montag und Dienstag, 7. und 8. August, jeweils von 14 bis 19.30 Uhr ins Kongress-Center im Kurhaus zu einem Blutspendetermin der besonderen Art ein.

Bei jedem Blutspender bedankt sich die Taunus-Therme mit zwei Stunden kostenfreiem Eintritt. Da durch die Sommerferien der Vorrat an Blutkonserven knapp ist, zählt jetzt jede Spende. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine effektive Steuerung des Besucherstroms erforderlich. Hierzu wurde ein Terminreservierungssystem installiert. Das DRK bittet darum, im Internet unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/badhomburg-kurhaus> unbedingt eine persönliche Terminreservierung vorzunehmen. Eine Spende ohne Terminreservierung ist in der Regel nicht möglich.

Blut spenden können alle gesunden Menschen zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender dürfen das 64. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das DRK bittet, daran zu denken, einen gültigen Lichtbildausweis (Personalausweis) mitzubringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Friedrichsdorfer

Sommerbrücke

Freitag, 4. August
Music Monks: Seed Tribute Band, Reggae & Dancehall, Sportpark, 19.30 Uhr

Samstag, 5. August
„El Flecha Negra“: Musik aus Lateinamerika, Sportpark 19.30 Uhr

Sonntag, 6. August
Familienkonzert: Toni Geiling und das Wolkenporchester, Sportpark, 11 Uhr

Poetry Slam: „Der Sommerbrücken Slam“, Freilichtbühne Alte Burg, 19 Uhr

Donnerstag, 10. August
Musiktheater: „Der Sängerwettstreit der Tiere“, Musiktheater ab vier Jahre, Sportpark, 16 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst
Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 3. August
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 4. August
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 5. August
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 6. August
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 7. August
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 8. August
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 9. August
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 10. August
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 11. August
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 12. August
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 13. August
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Mit Volldampf brausen Tommy Eichhorn und Maximilian Hambückers beim Schubkarrenrennen durch den Parcours und versuchen, Punkte für Burgholzhausen zu holen. Foto: jul

Boni Bjutie Beus mögen...

(Fortsetzung von Seite 1)

Punkte abhängig davon, wie viele der vorher Befragten die gleiche Antwort gegeben haben. Das krönende Finale aber bildet das Schubkarrenrennen. Dabei treten Zweier-teams an, von denen einer den anderen in einer Schubkarre durch einen Parcours bewegen muss. Dabei gilt es, unterschiedliche Aufgaben auf Zeit zu lösen, etwa einen Gießkan-nenslalom, oder das präzise Absägen eines

Stockteils. Das Team, das die Aufgaben am schnellsten erledigen kann, gewinnt, und trotz der großartigen Leistungen der anderen Teams konnte sich das Heimteam der Dillinger Kerbeurschen in der Gesamtwertung durchsetzen und den Sieg einfahren. Trotz dieses Siegs ist für Frank Knoblich aber der größte Erfolg, dass die Kerb trotz des Ansturms der Gäste so reibungslos und friedlich abgelaufen ist. Er und die Bienen freuen sich bereits auf die nächste Dillinger Kerb 2024.

Nachbesetzung im Seniorenbeirat

Friedrichsdorf (fw). Bei der im Mai stattge-fundenen Wahl des Seniorenbeirats konnten aufgrund nicht ausreichender Kandidaturen aus dem Stadtteil Seulberg nicht alle zur Ver-fügung stehenden Mandate besetzt werden. Für den Stadtteil Seulberg blieben drei Man-date unbesetzt. Laut der Geschäftsordnung des Seniorenbeirats können sich auch Perso-nen auf dieses freie Mandat bewerben, die in anderen Stadtteilen wohnen, auch Vereine und Verbände können Vorschläge machen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die

Vollendung des 60. Lebensjahrs sowie ein Hauptwohnsitz in Friedrichsdorf. Die Nach-wahl erfolgt in der nächsten Sitzung des Seni-orenbeirats, geplant für den 31. August. Wer Inter-esse hat, im Seniorenbeirat aktiv mitzu-wirken, kann sich gerne bis zum 11. August melden. Die Bewerbung ist schriftlich an die Geschäftsstelle des Seniorenbeirats, Hugenot-tenstraße 55 zu richten. Nähere Informationen zur Arbeit im Seniorenbeirat unter Telefon 06172-74697, Auskünfte zum Bewerbungs-verfahren unter Telefon 06172-7311338.

Auf ein Wort mit Dr. Strack-Zimmermann

Friedrichsdorf (fw). Die FDP lädt zu einer spannenden Veranstaltung ein: „Auf ein Wort mit Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann“. Die Vorsitzende des Bundestags-Verteidigungs-ausschusses spricht am Mittwoch, 16. August, um 19 Uhr in der Tanzschule Taktge-fühl, Edouard-Desor-Straße 2, über die aktu-ellen Entwicklungen und Herausforderungen der nationalen und internationalen Politik. ine Anmeldung per E-Mail an info@fdp-fried-richsdorf.de ist erforderlich.

Kartenverkauf für die Seniorenfahrt

Friedrichsdorf (fw). Der Kartenverkauf für die städtische Seniorenfahrt am Mittwoch, 30. August, nach Koblenz beginnt bald. Er findet am Samstag, 5. August, von 9 bis 12 Uhr im Foyer des Rathauses, Hugenottenstraße 55, im Erdgeschoss statt. Alle berechtigten Seni-oren über 65 Jahre haben für diese Fahrt eine schriftliche Einladung erhalten. Die Teilneh-merzahl ist auf 400 Personen begrenzt. Aus-künfte erteilt Alexander Kraft vom Senioren-büro der Stadt, unter 06172-7311235.

Pickleball bei der TSG Köppern



Bei diesem aus Amerika kommenden Spiel muss der Ball über ein halbhohes Netz ins gegne-rische Feld zurück geschlagen werden, ähnlich dem Tischtennis, nur eine Nummer größer. Dazu mussten in der Turnhalle an der Grundschule Köppern Feldmarkierungen aufgebracht werden, was dank der Hilfe der Sportbeauftragten des Hochtaunuskreises Pia Whyte auch zügig gelang. So kann montags von 18.30 bis 20 Uhr und mittwochs von 20 bis 22 Uhr außer-halb der Ferien in einem Hallendrittel gespielt werden. Gleichzeitig konnte die Linierung für Basketball auf den neuesten Stand gebracht werden, was die jungen Spieler um Alex Tauss freut. Wer sich für Pickelball interessiert und Näheres erfahren möchte, kann sich an Bernd Fuss unter Telefon 0173-6665888 wenden. Foto: TSG Köppern

Sprechstunde des Versorgungsamts

Friedrichsdorf (fw). Ab Oktober wird das Hessische Amt für Versorgung und So-ziales regelmäßig Sprech-tage im Rathaus anbieten. Ein Mitarbeiter des Amts steht nach Terminabsprache an den Sprechtagen für Fragen zum Schwerbehinderten-recht zur Verfügung. Aus technischen Gründen kann weder ein Schwerbehinder-tenausweis noch ein Beiblatt ausgestellt werden. Ein Ter-min zur Vorsprache kann täglich von 9 bis 12 Uhr un-ter Telefon 069-1567411 vereinbart werden.

Reparatur-Café

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 12. August, ist das Reparatur-Café des Bürger-selbsthilfevereins „Wir Friedrichsdorfer“, Am Eis-speicher 1-3, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Terminverein-barung montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter Te-lefon 06172-137540.

Grillfest beim Taunusklub Köppern

Friedrichsdorf (fw). Der Taunusklub lädt für Sonntag, 6. August, ab 11 Uhr am Waldhaus im Bimsteinweg zum Grillfest ein. Alle Wan-derfreunde und Bürger, die den Taunusklub mögen, sind eingeladen mitzufeiern. Es gibt

selbstgemachte Salate, Steaks und Bratwürs-te. Nachmittags wird zur Kaffeezeit selbstge-machter Kuchen angeboten. Auch Wanderer befreundeter Vereine werden dem Taunusklub an diesem Tag einen Besuch abstatten.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

BETTEN-ZELLEKENS

169 Jahre alt und kein bisschen müde

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de 069/420000-0

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.

sofort verfügbar

10.070 €
UMWELTBONUS¹

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, Fahrassistenzsysteme und Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

7 JAHRE GARANTIE²

BIS 150.000 KM

Korando e-Motion Titanium
140 kW (190 PS)

42.990 €³

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr).
Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr).
CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++.
(Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

1 Der Umweltbonus von 10.070 € besteht aus einem von SsangYong gewährten erhöhten Elektrobonus in Höhe von 5.570 € und einem Umweltbonus des Bundesamtes für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 4.500 €. Die Auszahlung des BAFA-Anteils des Umweltbonus setzt einen gesonderten Antrag des Käufers mit Vorlage eines Zulassungs- und Verwendungsnachweises für den Korando e-Motion voraus. Die Auszahlung des Anteils ist abhängig von der Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzung der BAFA und der Bewilligung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereit gestellten Fördermittel. Zu den Einzelheiten siehe: www.bafa.de. Es besteht im Einzelfall kein Anspruch auf Bewilligung der staatlichen Förderung.

2 Die Garantie umfasst 7 Jahre oder 150.000 km Garantie auf Fahrzeug und Fahrbatterie und 7 Jahre oder 150.000 km SsangYong europaweite Mobilitätsgarantie. Das jeweils zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuell gültigen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

3 Unser Angebot für einen Korando e-Motion Titanium mit Elektroantrieb 140 kW (190 PS) nach Abzug des Herstelleranteils des Umweltbonus in Höhe von 5.570 € und inkl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH

SsangYong Vertragshändler

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171-4088
E-Mail: info@b-o-automobile.de



Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi und Landrat Ulrich Krebs freuen sich über den millionenschweren Scheck von Digitalministerin Kristina Sinemus zusammen mit dem Friedrichsdorfer Bürgermeister Lars Keitel als Vorsitzender des Abwasserverbands (v. l.). Foto: js

1,5 Millionen Euro bringt Sinemus smart zur Kläranlage

Hochtaunus (js). Es geht smart weiter, nun im gesamten Hochtaunuskreis. Es geht etwa um Echtzeit-Monitoring von Hauptverkehrsachsen zwischen dem Usinger Land und der Kreisstadt Bad Homburg mit Routenoptimierung für Rettungsfahrzeuge. Es geht um Überwachung von Hochwasserereignissen ebenfalls in Echtzeit und um den Aufbau eines

Förderbescheid über knapp 1,5 Millionen Euro hat Digitalministerin Kristina Sinemus am Dienstag zu einem Ortstermin auf dem Gelände der Kläranlage in Ober-Erlenbach mitgebracht.

Die Terminplaner im Hintergrund hätten keinen besseren Moment für die Überreichung der netten Gabe ersuchen können. Blau-weißer Himmel im flachen Taunus-Vorland, strahlender Sonnenschein und eine Ministerin, die ebenso strahlend verkündet, dass es „immer schön ist, wenn man Geld übergeben kann für Mobilität, Umwelt, Mensch“. Zwei Stunden zuvor machte der Begriff „Land unter“ die Runde, Regenmassen ergossen sich über das Land, um 8 Uhr am Morgen war es fast dunkel. Am Tag zuvor hätte man den vorbeifließenden Erlenbach noch locker mit aufgekrempelem Hosenbein durchwaten können, beim Fototermin mit Landrat und Ministerin war er schon ein kleiner reißender Fluss wie so oft, wenn es mal richtig schüttet. Gute Gelegenheit für Thomas Golla, Fachbereichsleiter Wasser und Bodenschutz im Landratsamt, direkt an der braunen Brühre zu erläutern, was es mit der Echtzeit-Überwachung von Hochwasserereignissen auf sich hat. Der Aufbau eines Netzes von Messstellen sei geplant, voll digitalisierte Kontrolle bei Hoch- und bei Niedrigwasser, um jeweils reagieren oder vorbereitend aktiv werden zu können. Da Hochwasser- und Starkregenereignisse im Kreis zunehmend eine wichtige Rolle spielen, soll die Sensorik der Messgeräte auch genutzt werden, um eine Niedrigwasser-Gefahrenlage und die Entwicklung der Grundwasserpegel bei anhaltender Trockenheit und Hitze zu erkennen und Indikatoren zu einem drohenden Wassernotstand zu liefern.

Kristina Sinemus lobt den „tollen Ansatz“ in allen drei Teilbereichen, die der Kreis angehen will. Horst Falkenstein, verantwortlich für den Bereich IT im Kreishaushalt, erläutert der Ministerin die Idee der digitalen Zusammenarbeit mit der Kreisleitstelle, um bei Notfällen Rettungsfahrzeuge immer über die optimalen Wege zu Gefahrenstellen lotsen zu können. Mit Blick auf die Menschen im Land gehe es beim Monitoring von Hauptverkehrsachsen auch um die Integration von Park-and-ride-Plätzen, um immer Daten über deren Kapazität zu haben und die Verkehrsteilnehmer zusätzlich mit RMV-Informationen zu füttern, damit den Bürgern bei der Entscheidung ihrer Wahl des Verkehrsmittels zu helfen. Das Dreierbündnis Bad Homburg, Friedrichsdorf und Wehrheim hat beim Bekenntnis zum Ausbau der Digitalisierung den Anfang gemacht. Sie haben Hessens Digitalministerin Kristina Sinemus schon im Mai versprochen, enger zusammenarbeiten. Im Zentrum steht eine gemeinsame einheitliche Datenplattform, die allen gleichermaßen helfen soll. Durch zusammengeführte und aufbereitete Daten, die in nützliche Informationen umgewandelt werden, etwa beim Thema Wasser und Vorbereitung auf Starkregenereignisse. Digitalisierung als Kooperationsprojekt bekam von Kristina Sinemus die Note „Herausragend“, das Dreierbündnis ist im Mai mit 2,25 Millionen Euro gefördert worden.



Am reißenden Erlenbach erläutert Thomas Golla, Fachbereichsleiter Wasser und Bodenschutz (Mitte), der Digitalministerin (r.), was der Kreis zur Echtzeit-Überwachung von Hochwasserereignissen alles plant. Ulrich Krebs (l.) hört aufmerksam zu. Foto: js

Verkauf des Klinikareals: Grüne schalten Kommunalaufsicht ein

Hochtaunus (how). In einer Pressemitteilung wirft die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen die Frage auf: „Hat der Landrat das Klinikareal ohne gültigen Kreistagsbeschluss verkauft oder nicht?“ und räumt ein, diese Frage sei „nach wie vor umstritten“. Nach Ansicht der Grünen habe der Landrat den eigentlichen Kreistagsbeschluss, das Areal an „Die Wohnkompanie“ oder, falls eine entsprechende Sicherheit vorliegt, auch an eine 100-prozentige Tochter zu verkaufen, missachtet. Denn „verkauft wurde an Projekt-töchter einer weiteren zwischengeschalteten Gesellschaft, und auf die geforderten Sicherheiten wurde ohne ersichtlichen Grund verzichtet“, ist der Mitteilung zu entnehmen. Der Landrat habe in der Kreistagssitzung zwar nochmals betont, dass der Vertrag in Ordnung sei, der Bad Homburger Oberbürgermeister habe wenige Tage später in der Stadtverordnetenversammlung aber die Auffassung der Grünen gestützt, als er in der Debatte gesagt habe, dass es ein Fehler des Landrats gewesen sei, den Vertrag nicht durch die Kreisgremien beschließen zu lassen.

„Wir wollen Klarheit, ob der Landrat rechtswidrig gehandelt hat oder nicht. Deshalb haben wir die Kommunalaufsicht eingeschaltet, denn außer dem falschen Käufer wurde auch der Beschluss, den Kaufpreis durch eine Patronatserklärung abzusichern, nicht umgesetzt, sodass auf den Kreis ein ganz erhebliches Risiko zukommen kann“, begründen der parlamentarische Geschäftsführer Horst Burghardt und das Fraktionsmitglied Dr. Dennis Luxen die Initiative.

Unheil droht dem Kreis nach Auffassung der Grünen auch, wenn der Bad Homburger Oberbürgermeister seine Ankündigung wahr macht

und bis zum Ende des Jahres Baurecht – gegebenenfalls auch ohne städtebaulichen Vertrag – schafft. „Dann wird zwar der Kaufpreis fällig, aber die zwei Gesellschaften, die das Klinikareal erworben haben verfügen nicht über die notwendige Kapitalausstattung, um den Kaufpreis von 50 Millionen Euro zu bezahlen“, stellen Luxen und Burghardt fest. „Dann kann sich wieder rächen, dass der Landrat entgegen dem Kreistagsbeschluss auf eine Absicherung des Kaufpreises verzichtet hat.“ Die Reaktion aus dem Landratsamt klingt gelassen. „Es gab und gibt aus der Sicht des Kreises nichts zu verbergen. Selbstverständlich ist es vollkommen legitim, wenn die Grünen die Kommunalaufsicht einschalten. Der Kreis wird eine solche rechtskonforme Prüfung nicht nur ermöglichen, sondern mit seinen Möglichkeiten voll und ganz unterstützen, damit offenbar vorhandene Bedenken ausgeräumt werden können“, erklärt Kreis-sprecherin Andrea Nagell-Fuhl und meint: „Übertriebene Lautstärke, leichtfertige Spekulationen und Schwarzmalerei dienen allerdings weder dem Projekt noch der Prüfung“.



„Fridays for Future“: Demo zum Beginn der Ferien

Hochtaunus (js). Rund 60 Menschen sind am vergangenen Freitag zum Ferienbeginn mit der „Fridays for Future“-Bewegung Hochtaunuskreis in Oberursel auf die Straße gegangen, um lautstark für eine intensivere Klimapolitik zu werben. Beim abschließenden „Podiumsgespräch“ auf dem Rathausplatz wurden die Parteien auf ihre Standpunkte in der Klimapolitik abgeklöpft, die Direktkandidaten des Wahlkreises für den Landtag bei der Wahl im Oktober stellten sich den Demonstranten, die etwa zur Hälfte der eher älteren Generation angehörten. Die Demonstration wurde als „Aktionstag“ anlässlich der Landtagswahlen angekündigt und von der Polizei am Beginn und am Ende des Zuges begleitet. Der Demonstrationszug begann am Bahnhofspatz und zog sich über die Adenauerallee über den Homm-Kreisel, den Marktplatz und die Füllerstraße bis zur Auflösung vor dem Rathaus. An die Fenster und an den Straßenrand wurden einige neugierige Menschen gezogen, dem Zug anschließen mochten sich trotz des drängenden Thema kaum jemand auf der Tour durch die Stadt, die am Ende auch durch die „Fußgängermeile“ Vorstadt führte.

Eine knappe halbe Stunde vor dem Start der Demo wimmelte der Platz vor dem Bahnhof noch von jungen Menschen. Gefeiert wurde dort aber eher der Beginn der großen Ferien, ehe sie sich in alle Richtungen davonmachten und nur ein kleines Häuflein mit der grünen FFF-Fahne samt Slogan „Wir streiken, bis ihr handelt“ die Basis für die Demo bildete. Überraschend für manche, dass eher ältere Menschen dem Aufruf gefolgt waren, mit selbst kreierten Protestplakaten samt Aufschriften wie „Kurzstreckenflüge nur für Insekten“ passend zum Ferienbeginn und „ÖPNV statt SUV“. Das Motto der jungen Bewegung aber eindeutig und immer wieder skandiert: „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut.“

Mit den Daten des Schreckens begann Sofia Valter ihre Anmoderation der Gesprächsrunde mit ihrem jungen Kollegen Yoann Kriegel und Patricia Peveling (Grüne), Sebastian Sommer

(CDU), Philipp Herbold (FDP), Sebastian Imhof (SPD), Paul Laslop (Die Linke) und Christin Jost (Freie Wähler), Vertreterin der einzigen Partei, die noch nicht im Landtag vertreten ist. Sofia Valter erwähnte den 3. Juli, den heißesten Tag überhaupt, die verheerenden Waldbrände in Kanada und die gleichzeitigen Fluten in den USA, die erbarmungslose Hitzeperiode im Süden Europas, in den wohl im gleichen Moment viele Flugzeuge mit Touristen aus dem Taunus aufgebrochen sind. „Wir müssen sofort und entschieden handeln, es ist die drängendste Herausforderung unserer Zeit“, sagte die junge Frau im Versuch, die Frauen und Männer der Politik aus der Reserve zu locken.

Gleichwohl, es blieb beim Versuch. Fast hätte man denken können, es sei ja alles nicht so schlimm, und die Politik tue alles, was in ihrer Macht steht. Wenig Erhellendes beim 90-Sekunden-Auftritt der Kandidaten zu Beginn, in dem sie den Einsatz ihrer Parteien und deren Ziele beim Thema Klimaschutz skizzieren sollten. „Wir müssen schneller aktiver werden, die nächsten zehn Jahre sind entscheidend“, so Peveling, die Kollegin Jost mahnt zur Vorsicht mit „Brechtstangenpolitik“, weil „die Leute es mittragen müssen“. Natürlich klagt der Linke Laslop über das „kaputte Klima und den zerstörten Wald im schönen Hochtaunus“ und mahnt zur Anstrengung, den „Kindern eine Welt zu hinterlassen, in der sie noch leben können“, und auch FDP-Mann Herbold will seiner noch jungen Tochter „eine lebenswerte Welt hinterlassen“. Christdemokrat Sommer nennt die Milliarden, die in den Klimaschutz fließen, plädiert aber auch für den Ausbau von Straßen und Autobahnen und will keine Solarpflicht („Wir wollen nicht auf Dächer und in Keller regieren“), Oberursels SPD-Kandidat Imhof gibt sich vorsichtig diplomatisch, Aussagen mit Kraft und Überzeugung, die zu Beifall hinreißen, kommen kaum über die Lippen derer, die im Oktober in den Landtag einziehen wollen. Wer sich da gezielter informieren will, muss doch mal genauer in die Wahlprogramme der Parteien schauen.

Sommerkirche auf dem Glaskopf

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 6. August, findet um 11.30 Uhr ein evangelischer Gottesdienst auf dem Glaskopf/Glashütten statt. Geleitet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Stefanie Eberhardt. Sie wird über Psalm 122 predigen. Ganz

nach dem Motto: „Wie können wir zukünftig zu einer neuen Einheit finden“? Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor Eschborn. Für die Kinder wird es Ausmalbilder geben. Alle sind zum Gottesdienst eingeladen.



Auf der Stuntman-Bahn toben sich Klein und Groß so richtig aus. Es geht über hohe Hindernisse und durch schmale Spalten. Wer mutet sich das zu? Foto: nel

Zum Austoben einfach perfekt

Bad Homburg (nel). Ein beliebter Programmpunkt bereits im vorigen Jahr, stand auch zu diesem Bad Homburger Sommer die Stuntman-Bahn wieder im Herzen des Jubiläumsparks bereit. Die 32 Meter lange Survival- und Hindernisbahn erfreute bereits 2022 viele Herzen – und nicht nur die von Kindern. Auch einzelne Eltern trauten sich auf die lange, mit Luft gefüllte Bahn und gaben ihr Bestes, jedes Hindernis zu erklimmen und zu überwinden. Ab zehn Jahren durften Mutige sich probieren, natürlich unter Aufsicht von geschultem Personal. Schon um 11 Uhr morgens ging der große Spaß los. Der „Colt Seavers Action Parcours“, bestehend aus drei aneinandergeknüpften Luftkissenbahnen, ist eine Weiterentwicklung typischer Hindernisbahnen, die sich mehr für Jugendliche und auch Erwachsene eignet. Angeleitet, auf- und abgebaut wurde die Bahn vom Event-Service „Xtreme“, der auch mit drei Teamern zur Betreuung und Anleitung zur Verfügung stand. Auch eine Aufsichtsperson der Kur- und Kongress GmbH und zwei Security-Leute beaufsichtigten das abenteuer-

liche Geschehen. Ganze sechs Stunden lang konnten Hindernisse überwunden, Schluchten übersprungen, es konnte durch Rollen gekulert, gehüpft und gekämpft werden. Ging ein Stunt tatsächlich mal daneben, gab es eine weiche Landung auf den Luftkissen. Unter motivierenden Rufen von Eltern schaffte es jeder Versucher an das Ziel der langen Bahn – und rannte direkt wieder zum Startpunkt. Zum Austoben perfekt, rund um die Bahn herum breiteten Besucher Picknickdecken aus, sollte doch einmal eine Pause nötig sein. Im Park wurde die Bahn – in Absprache mit dem Grünamt – perfekt platziert, schattig, aber in angenehmer grüner Umgebung. So konnte eine perfekte Mischung zwischen sportlicher Betätigung mit Auspowern und entspanntem Ausruhen an der frischen Luft entstehen. Gefördert wurde der Programmpunkt von der Stadt in Kooperation mit dem Jugendbeirat, der den Programmpunkt ausgewählt hat. Außer den vielen entspannten Programmpunkten des Bad Homburger Sommers stellte die Stuntman Bahn die Abwechslung zum Aktivwerden und Bewegen dar.

Vollsperrung im Quellenweg

Bad Homburg (hw). Wegen Kanalarbeiten wird am Mittwoch, 9. August, im Quellenweg auf Höhe der Hausnummer 3 von 7 bis voraussichtlich 18 Uhr, eine Vollsperrung eingerichtet. Der Quellenweg ist Sackgasse. Die Umleitung erfolgt über den Seedammweg, den Ellerhöweg und den Rebenweg.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

Ämterübergabe bei Lions Hochtaunus

Hochtaunus (how). Im Rahmen einer Abendveranstaltung auf der Terrasse des Clubrestaurants Villa Borgnis in Königstein hat Dr. Michael Schulze Dieckhoff das Amt des Präsidenten des Lions Clubs Hochtaunus für das Lionsjahr 2023/2024 übernommen. Sein Vorgänger im Lionsjahr 2022/2023 Dr. Florian Raimann blickte dabei auf ein interessantes und erfolgreiches Lionsjahr zurück. So wurden insgesamt 14 Clubabende mit teils bekannten Persönlichkeiten als Referenten sowie weitere Lions-Club-Aktivitäten gestaltet und zahlreiche Aktivitäten zugunsten sozialer und karitativer Projekte umgesetzt. In Erinnerung blieben dabei die Wein-Aktivität des Lions Clubs mit dem Rheingauer Weingut Hans Prinz in Kiedrich, der Ostermarktstand im April diesen Jahres in der Fußgängerzone in Königstein. Den Abschluss bildete das 10. Königsteiner Benefizkonzert am 11. Juni mit dem Jugendsinfonieorchester Hochtaunus unter der Leitung von Simon Edelmann und der Pianistin Leonie Wiegel im Haus der Begegnung in Königstein.

Über 100 000 Euro gespendet

Der neue Präsident ist als Principal einer Unternehmensberatung tätig und im Königsteiner Ortsteil Falkenstein wohnhaft. Der neue Präsident führt aus, dass das neue Lionsjahr ebenfalls durch interessante Vortragsabende gestaltet wird. Das Lionsjahr 2023/2024 wird unter dem Motto von Erich Kästner stehen „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es“. Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Kö-

nigstein ist im Jahre 1977 gegründet worden und unterhält seit Jahren freundschaftliche Verbindungen mit Lions Clubs in anderen Ländern, so in Frankreich mit dem Lions Club Pantin-Noisy bei Paris und im Vereinigten Königreich mit dem Lions Club Folkestone an der Kanalküste. Der Lions Club Hochtaunus hat in den vergangenen Jahren mit Zuwendungen von über 100 000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten vornehmlich im Hochtaunuskreis unterstützt.



Past-Präsident Dr. Florian Raimann (l.) und der neue Präsident Dr. Michael Schulze Dieckhoff. Foto: Lions

Glasfaser für Bad Homburg

Flächendeckender Glasfaser-Ausbau für Ihre Region:

Bad Homburg Stadt (Kern)
Vermarktungsphase bis 30.09.2023

Dornholzhausen & Ober-Erlenbach
Aktuell in der Bauphase

Kirdorf, Gonzenheim & Ober-Eschbach
Aktuell in der Feinplanungsphase



Sattelschwein, Vorwerkhuhn und Fuchsschaf im Hessenpark

Von Julian Uhrhan

Hochtaunus. Kinder und Erwachsene suchen in den Ferien gern die unvergessliche Begegnung mit Tieren. Seien es Elefanten, Kängurus, Delphine oder Pelikane in deren Heimat oder im Zoo oder auch Kuh und Schwein auf dem Bauernhof, gefiederte Freunde im Vogelpark oder Tiere im heimischen Wald. Sie hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck, wenn sie ganz nah erlebt oder sogar berührt werden können. In der Ferienserie „Tierisch unterwegs“ suchen wir dieses besondere Erlebnis. Im dritten Teil ist das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach das Ziel.

Als um 2010 herum der „Mental Health Craze“ begann, entdeckten viele Manager und andere Führungspersonen die stille Ablegenheit und mangelnde Moderne von Klöstern für sich. „Low-Tech“ und „Tech-Detox“ Urlaub wurden ein Hit, und wer den Hessenpark betritt und durch die Gassen zwischen den historischen Häusern wandelt, der fühlt sich, als hätte er die moderne Welt am Eingangstor zurückgelassen. Mitten in der Wildnis etwas außerhalb von Neu Anspach im Laubweg 5 können Besucher auf einer Fläche von 65 Hektar und in mehr



Er ist dafür verantwortlich, dass keiner im Hessenpark verschläft.

als 100 historischen Gebäuden einen Einblick in das hessische Dorfleben im Verlauf der Jahrhunderte erhalten. Die Gebäude kommen von überall aus Hessen und wurden liebevoll und originalgetreu restauriert und eingerichtet. Um den Marktplatz herum können Besucher historische Läden und Handwerk kennenlernen sowie hessische Spezialitäten kaufen und Interessantes über die traditionelle Herstellung von Backwaren, Käse und Wurst lernen. Im Dorf und im Fachwerkforum können Kinder und Eltern in Kursen traditionelles Handwerk wie Flechten, Färben, Kochen und Töpfern lernen. Außer den Einblicken in das historische Dorfleben bietet der Hessenpark auch einer großen Bandbreite an Tieren ein Heim, die früher auf Bauernhöfen heimisch waren, heutzutage aber nur noch selten in der Landwirtschaft zu finden sind. Als zertifizierter Arche-Park arbeitet der Hessenpark aktiv am Erhalt und der Rückkreuzung von bedrohten Nutzierrassen und

leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines Stücks biologischer Geschichte. Wer dem Walderlebnispfad außerhalb des Dorfs folgt, kommt zu einer Schweinekoppel, auf der sich im Sommer Deutsche Sattelschweine vor der Hitze schützen. Diese Schweineart stammt aus den 1950er-Jahren und ist das Ergebnis der Kreuzung aus Angler Sattelschweinen und Schwäbisch Hällischen Sattelsschweinen. Ihren Namen erhalten sie von der typischen Färbung ihres Fells, das am Kopf und Hinterteil schwarz und am Rumpf fast Hautfarben ist. Sie sind anspruchslos in der Haltung und verfügen über eine gute Weidefähigkeit, was die Freilandhaltung vereinfacht. Da sie aber im Gegensatz zu modernen Schweinearten langsam wachsen sind sie in der Fleischwirtschaft wenig beliebt, da schnell wachsende Schweine schneller verarbeitet werden können und die Industrie somit besser skalieren kann. Dies führt dazu, dass die Art heute zu den extrem bedrohten Nutzierrassen gehört. In Hessen gibt es nur noch zwei Zuchtbetriebe, und einer davon ist der Hessenpark. Ebenfalls vom Aussterben bedroht ist das Vorwerkhuhn, eine Landhuhnrasse, die früher auf Bauernhöfen weit verbreitet war und ursprünglich durch den Hamburger Kaufmann Oskar Vorwerk im Jahr 1900 erzüchtet wurde. Der Zweite Weltkrieg brachte diese Rasse an den Rand des Aussterbens. Heute hat sich der Bestand erholt, ist aber immer noch so niedrig, dass das Vorwerkhuhn auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutzierrassen steht, denn trotz seiner guten Legeleistung hat es letztendlich das gleiche Problem wie das Deutsche Sattelschwein. Das Vorwerkhuhn wächst langsamer und legt weniger Eier als die Hochleistungsrassen der modernen Landwirtschaftsindustrie. Die Hühner sind Freiläufer, gute Futtersucher und haben wenig Scheu vor Menschen. Im Hessenpark dürfen sie frei herumlaufen, bleiben aber meistens im Dorf in der Nähe ihres Hühnerstalls. Ähnlich angespannt sieht die Situation des Coburger Fuchsschafs aus, von dem es nur noch wenige tausend Tiere gibt. Es steht ebenfalls auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutzierrassen. Diese – wie für alte Rassen typisch – anspruchslosen und widerstandsfähigen Schafe haben ihren Namen durch die rötlich bis rote Färbung ihres Fells erhalten, das weich ist und sich sehr gut zum Spinnen und Weben eignet, bei älteren Tieren aber seine rote Färbung bis auf den Kopf und die Beine verliert. Früher kamen die Coburger Fuchsschafe vor allem in kargen Mittelgebirgslandschaften vor, ein Umstand, der, wie bei den meisten alten Rassen, der Ursprung ihres Problems ist, da Rassen früher weniger auf die Maximierung von Produktproduktion als mehr auf Überlebensfähigkeit gezüchtet wurden, denn obwohl der Aspekt der Produktivität für die Skalierung der Industrie immer wichtiger wurde, so war es doch notwendig, eine Balance zwischen Überlebensfähigkeit und Produktionsmasse zu erreichen, da zusätzlich zu anderen Gründen mangelnde Überlebensfähigkeit ein hoher Kostenfaktor war. Industrielle Massentierhaltung geschieht in einer kontrollierten Umgebung, was die Überlebensfähigkeit der Tiere als Interessenfaktor praktisch eliminiert. Es ist einfach nicht mehr notwendig, alle möglichen Haltungsbereiche



Sogar wenn es entspannt im Stroh liegt, ist das kraftvolle Rote Hörnervieh beeindruckend und flößt Respekt ein. Fotos: jul

abzudecken, da die Produktivität moderner Rassen der Nachfrage genügen. Aus dieser Sicht geben alte Nutzierrassen einen Einblick in die Art, wie der Mensch sein Umfeld an seine Bedürfnisse anpasst. Ein gutes Beispiel dafür sind Esel, von denen der Hessenpark auch drei beherbergt. Früher waren diese Tiere ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft, des Transportwesens, sogar des Bergbaus, denn die wichtigste Leistung, die sie bereitstellen konnten, war vor allem Zugkraft bei kleineren Platz- und Nahrungsansprüchen als Pferde oder Ochsen sie stellen. Oft wurden sie dazu benutzt, Getreidemöhlen anzutreiben, und obwohl sie das im Hessenpark nicht müssen, findet der Besucher sie im Sommer auf der Weide um die beeindruckende historische Windmühle. In der Wildnis leben Esel allerdings eher in schroffen Gebirgsregionen, sind aber sehr anpassungsfähige, genügsame und widerstandsfähige Tiere, die wild von

Afrika über Asien bis nach Europa und Amerika verbreitet sind. Diese Form der Antriebskraft wird heute nicht mehr benötigt, so hat sich auch die Rolle des Esels als robustes und menschenfreundliches Nutztier verändert. Ein ebenfalls sehr robustes Tier ist das Rote Höhenvieh, eine der ältesten Nutzierrassen in Deutschland. Es geht vermutlich auf das rote einfarbige germanisch-keltische Rind zurück und wurde dann durch Züchtung zu spezifischen Unterarten, wie etwa dem Harzer Rotvieh weiterentwickelt. Außer dem offensichtlichen Merkmal des roten und einfarbigen Fells zeichnet sich diese Rasse durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus, die es ihr erlaubt, in Gebirgen und kargen Landschaften zu überleben. Daneben sind die Tiere stark und genügsam, weswegen sie früher außer in der Fleisch- und Fellproduktion auch als Zugtiere verwendet wurden, was sie bei kleinen Bauern sehr beliebt machte. Wie bei den anderen alten Nutzierrassen spielt das Rotvieh durch die Züchtung von Produktionsmaximierten Rassen eine inzwischen nur noch sehr kleine Rolle. Ziel des Hessenparks ist es, Rotvieh-Rinder zu Zugtieren auszubilden. Ein Verwandter des bedrohten Coburgschafs ist das Rhönschaf, das eine der ältesten Schaffrassen in Deutschland ist und bereits 1844 Erwähnung findet. Die Tiere sind an ihrem schwarzen Kopf zu erkennen und für ihre

hohe Wollproduktion bekannt. Sie sind hervorragend an feucht-kaltes Klima und Bergbedingungen angepasst und im Hessenpark für das naturschonende Abweiden von Grünflächen verantwortlich. Im Park teilt sich das Rhönschaf seinen Lebensraum mit der Population der Thüringer Waldziege. Diese grazile Ziegenart entstand durch die Kreuzung von lokalen Arten in Thüringen mit der Schweizer Rasse der Toggenburger Ziege. Die Thüringer Waldziege ist, wie die meisten alten Landrassen, robust, genügsam und bringt im Gegensatz zu modernen Rassen, nur einen moderaten Milchgewinn. In der modernen Landwirtschaft ist es bei Kühen und Ziegen oft der Fall, dass die Tiere enthornt werden – sowohl weibliche als auch männliche Tiere können Hörner entwickeln. Im Hessenpark geschieht dies nicht, und die Tiere bleiben naturbelassen. Durch die Zucht und Behausungsprogramme dieser alten und seltenen Nutzierrassen erlaubt es der Hessenpark seinen Besuchern nicht nur, diese Tiere zu bewundern, sondern auch einen Einblick in die Natur des historischen Landwirtschaftswesens, des Dorflebens und der Art, wie der Mensch seine Umwelt und seine Technologie an seine Bedürfnisse anpasst, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von hessischer Kultur und Geschichte.



Im Dreck wühlen ist das Schönste. Mit seinem schwarzen Kopf und schwarzen Hinterteil scheint das Deutsche Sattelschwein tatsächlich einen weißen Sattel zu tragen.



Beobachtest du mich oder ich dich? Das Coburger Fuchsschaf lässt sich gern besuchen.

Ein Besuch im Hessenpark

Die Öffnungszeiten des Hessenparks sind von März bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr), von November bis Februar samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr). Am Heiligen Abend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, bleibt das Museum geschlossen. Der reguläre Eintritt kostet für Erwachsene: elf Euro, für Kinder ab sechs Jahren einen Euro, für Kinder bis fünf Jahre ist der Eintritt frei, für Hunde ist ein Euro zu entrichten, dafür gibt es einen Kot-Entsorgungsbeutel. Darüber hinaus gibt es eine Reihe günstiger Familien-, Gruppen- und sonstiger Tarife.

Besucher, die nur zum Einkaufen oder zum Einkehren in die Gaststätten auf den Marktplatz möchten, sagen einfach an der Kasse Bescheid und erhalten freien Zutritt. Die Martinsklausen aus Remsfeld in der Baugruppe Nordhessen ist nicht kostenfrei zugänglich. Die Zufahrten zum Freilichtmuseum Hessenpark sind von der Autobahn A5 und den umliegenden Landstraßen aus gut ausgeschildert. Direkt vor dem Eingangsbereich stehen zahlreiche Besucherparkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können.

Umleitungen zum Thai Festival

Bad Homburg (hw). Am Wochenende 12. und 13. August findet in der Brunnenallee im Kurpark das Bad Homburger Thai Festival statt. Daher werden die Straßen rund um den Kurpark von Samstag, 12. August, ab 6 Uhr bis Montag, 14. August, etwa 7.30 Uhr als Einbahnstraßen ausgewiesen. Der Verkehr im Bereich des Kurparks wird in diesem Zeitraum als Kreisverkehr ausgewiesen und folgendermaßen geleitet:

- Weinbergsweg vom Paul-Ehrlich-Weg bis Quellenweg in Richtung Quellenweg,
- Quellenweg ab Weinbergsweg in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade,
- Kisseleffstraße ab Kaiser-Friedrich-Promenade in Richtung Paul-Ehrlich-Weg.

Der Verkehr, der aus den Straßen Am Elisabe-

thenbrunnen und Augustaallee kommt, kann während dieser Zeit nur in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade fahren. Zudem können Verkehrsteilnehmer, die vom Wingertsbergweg kommen nur in Richtung Quellenweg abbiegen. Wichtiger Hinweis: Es gibt keine Parkmöglichkeiten in und um den Kurpark! Die Stadtbuslinien 6 und 26 werden umgeleitet. Die Haltestellen Weinbergsweg, Kaiser-Wilhelms-Bad und Kisseleffstraße werden in benanntem Zeitraum von den Linien 6 und 26 nicht angefahren. Nach der Abfahrt am Amtsgericht fahren die Busse über Seedammweg, Friesenstraße, Europakreisel, Louisestraße, Ferdinandstraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen Europakreisel und Rathaus werden zusätzlich angefahren.

Dessous von Bous mit ‚Oscar‘ ausgezeichnet

Bad Homburg (hw). Hohe Auszeichnung für Dessous von Bous: In München hat das Bad Homburger Wäschefachgeschäft den „Sterne Best Shop Award“ in der Kategorie „Champions League Shops“ mit Boutique-Charakter gewonnen. Ein sommerlich-glamouröses Ambien-

te sowie exquisite Speisen vom Büfett und zahlreiche hochemotionale Momente bildeten den Rahmen für das diesjährige Event der Wäsche-Branche. Am Abend des 23. Juli verlieh das Fachmagazin Sous zum 17. Mal den „Sterne Best Shop Awards“ an die besten Dessous-Fachgeschäfte und -Abteilungen Deutschlands. Die rund 300 Gäste, bestehend aus Inhabern und Repräsentanten der wichtigsten Dessous-Fachgeschäfte, Textilhaus- und Konzernabteilungen sowie den Jury-Mitgliedern, fanden sich in einer Toplocation im Englischen Garten in München ein und wurden von TV-Moderator Roman Roell durch den Abend voller Spannung und Überraschungen begleitet. Auf der sich anschließenden After-Show-Party feierten Nominierte und Preisträger zusammen mit Kollegen aus der Branche. Zuvor hatte die hochkarätige Jury aus 21 namhaften Dessous-Herstellern 57 Geschäfte in sieben Kategorien für den „Sterne Best Shop Awards“ nominiert. Andrea Bous, die sich dieses Jahr bereits über den dritten Oscar in ihrer Karriere freute, widmete die besondere Auszeichnung einer lieben Kollegin, die im vergangenen Jahr verstorben ist. Jetzt freut sie sich, diese besondere Auszeichnung gemeinsam mit ihrem Team feiern zu können.



Stolze Titelträgerin Andrea Bous nimmt ihren Preis entgegen. Foto: privat



Sie wollen das Becken leer bekommen (v. l.): Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und Tim Kuhn, Technischer Leiter des Seedamm-bads. Foto: Stadt Bad Homburg

Grünflächen gießen mit Wasser aus dem Seedamm-bad

Bad Homburg (hw). Auch wenn es derzeit mehr regnet, als man es sich für die Sommerferien wünscht, die nächste Hitzeperiode kommt bestimmt, und dann wird Wasser schnell wieder zum raren Gut. Deshalb laden die Stadt, die Stadtwerke und das Seedamm-bad dazu ein, sich kostenfrei mit Wasser aus dem 25-Meter-Becken einzudecken. Das Becken muss turnusgemäß gründlich gereinigt und einer Revision unterzogen werden. Diese Arbeiten werden traditionell in der Sommerzeit, wenn das Hallenbad ohnehin geschlossen ist, durchgeführt. Dazu müssen jedoch zunächst die im Becken befindlichen 700 Kubikmeter Wasser abgelassen werden. Das chemiefreie Wasser hat einen pH-Wert von 7 und kann bedenkenlos zum Wässern in Gärten zum Einsatz kommen. „Im Sinne eines schonenden Umgangs mit der wertvollen Ressource wollen wir möglichst wenig Wasser einfach in den Abfluss laufen lassen“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Der Aufruf

wendet sich vor allem an alle Betriebe in der näheren Umgebung, die einen hohen Wasserverbrauch haben, etwa Gärtnereien oder Landwirte. Aber auch Betriebshöfe, die regelmäßig die Grünflächen in ihren Kommunen wässern, sind dazu aufgerufen, sich Wasser aus dem 25-Meter-Becken abzufüllen. „Selbstverständlich können sich auch Bürger an dem Wasser bedienen, sofern private Zisternen wider Erwarten noch nicht gefüllt sein sollten“, so Dr. Jedynak, der allerdings darauf hinweist, dass eine Mindestabnahme von 1000 Litern vorgesehen ist. Die „Pumpaktion“ findet am Mittwoch, 9. August, von 10 bis 12 Uhr sowie am Donnerstag, 10. August, von 16 bis 18 Uhr auf dem alten Waschplatz neben dem Hallenbad statt. Über die Zufahrt erreichen auch Lkw die Befüllstelle. Dort steht eine Pumpe mit einer Pumpleistung von 50 Kubikmetern pro Stunde zur Verfügung. Wer Wasser abfüllen möchte, soll sich an der Kasse des Seedamm-bads melden.



Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein



Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop





Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich
von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von:
11.30 – 14.30 und
17.30 – 22.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85

Pizzeria Il Gargano

Regional und frisch genießen

(DJD). Kurze Transportwege, ein hohes Maß an Frische und dazu die Möglichkeit, den Erzeugern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen: Gemüse, Obst und Fleischprodukte aus der eigenen Region stehen hoch im Kurs. Wie eine repräsentative Online-Umfrage des Marktforschungsinstituts Hopp aus dem März 2022 im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes ergeben hat, achten drei von vier Kunden (76 Prozent) beim Einkauf besonders auf Lebensmittel aus der Umgebung. 57 Prozent entscheiden sich mindestens einmal pro Woche für Erzeugnisse der regionalen Landwirtschaft, die etwa in regionalen Hofläden angeboten werden. Verantwortungsvolle Landwirte rücken die Qualität der Lebensmittel und das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt. Das beginnt damit, dass beispielsweise nur natürliches Futter aus eigenem Anbau genutzt wird und dass die Tiere nicht nur genügend Platz im Stall, sondern auch viel Zeit an der frischen Luft und ausreichend Tageslicht erhalten. Erlebnishöfe steht Gästen offen, die mehr über regionale und nachhaltige Landwirtschaft erfahren möchten. Vor allem die Jüngsten sind von den Führungen begeistert. Und im Hofladen nebenan gibt es nicht nur frische, saisonale Produkte – sondern dazu auch so manche Zubereitungs-idee.



STEINOFEN-PIZZA



MO-SO 11:30-22:00 WWW.480GRADI.DE

LOUISENSTR. 33-37 | 61348 BAD HOMBURG | TEL. 06172 9956949



ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.



Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
und
17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

Restaurant Café Molitor

Feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,



wie nur eine Familie es kann

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. August 2023

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Bei Ihnen klappt es augenblicklich weniger gut mit der Kommunikation. Sie verhandeln mit den falschen Leuten oder wenden nicht die richtige Taktik an. Da müssen Sie gegensteuern!

Jetzt ist die Chance da: Endlich haben Sie die Möglichkeit, aus einer Situation ausbrechen, die Ihnen schon seit geraumer Zeit wie eine bedrohliche Sackgasse vorkommt.

Mancher vermutet, dass Sie ein bestimmtes Vorhaben innerlich nicht mehr mittragen. Wenn dem so ist, sollten Sie es auch zugeben und sich höchst offiziell verabschieden.

Ihre Anpassungsfähigkeit wird Ihnen weiterhin nützlich sein. Achten Sie nur darauf, dass man sie nicht als Schwäche auslegt. Außerdem müssen Sie Erholungspausen einlegen.

Jetzt zahlt sich endlich aus, dass Sie die Ihnen übertragenen Aufgaben mit Herzblut angegangen sind: Mit Ihrer Tatkraft und Ihrem Optimismus haben Sie viel erreicht!

Eine etwas passive, vielleicht sogar langweilige Phase geht ihrem Ende entgegen: Unvermittelt wird Ihnen klar, was Sie in diesem Jahr noch alles bewegen wollen.

Nicht gegeneinander, sondern miteinander wäre die richtige Devise, um nicht zuletzt auch das Betriebsklima auf harmonische Weise zum Positiven zu verändern.

Eine liebevolle Überraschung zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht: Da hat sich jemand aber wirklich Gedanken gemacht, wie er Sie mit etwas Gutem verwöhnen kann!

Ärgern Sie sich nicht mehr, denn es macht keinen Sinn, in der Vergangenheit zu verharren: Wenden Sie den Blick nach vorn, dort liegen neue, wichtige Betätigungsfelder.

Kleine Pannen oder Sticheleien von anderen sollten Sie bloß nicht tragisch nehmen. Am besten gar nicht darum kümmern, Sie verschwenden nur kostbare Energie.

Stürzen Sie sich nicht wieder in Selbstzweifel, wenn ein Plan nicht beim ersten Mal aufgeht. „Mund abputzen, weitermachen“ – das ist die Devise erfolgreicher Menschen!

Sie spüren, dass Ihre Energiereserven endlich wieder gefüllt sind: Überlegen Sie gut, was Sie als erstes anpacken wollen: Verschwenden Sie Ihre Kraft nicht an Kleinigkeiten.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmensscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: ERBRECHT / SENIORENRECHT

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.

Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	5			4			
	6		5	3			1
4				6		8	7
	9	5	2				4
8				9			6
6				1	7	5	
	8	7		4			2
9			3	8		1	
			1			6	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	8	9	5	3	7	2	4
4	3	2	7	1	6	9	5	8
9	5	7	8	2	4	6	3	1
6	8	1	2	3	7	4	9	5
7	2	5	4	9	8	1	6	3
3	4	9	5	6	1	2	8	7
5	7	6	1	8	2	3	4	9
8	1	3	6	4	9	5	7	2
2	9	4	3	7	5	8	1	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

5. Tuchmarkt im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Samstag, 5., und Sonntag, 6. August, ist wieder Tuchmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren über 40 Aussteller ein breites Sortiment an Stoffen, Knöpfen, Wolle, Filzwaren, Taschen, Tüchern und Schuhen. Im Angebot ist auch Bekleidung, darunter einfallsreiche Upcycling- und Fairtrade-Mode. Wer einen Blick über den Tellerrand werfen möchte, findet Aussteller aus den Bereichen Verlagswesen und Malerei, deren Materialien früher ebenfalls aus Hanf oder Leinen hergestellt wurden. Ob Baumwolle, Leinen, Hanf oder Seide, nahezu alle Waren sind in Handarbeit hergestellt worden und somit Unikate. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Vorführungen und Mitmachangebote zu alten Textiltechniken wie Spinnen, Färben, Filzen, Stricken oder Occhi. Auch Kinder können mitmachen und sich ein eigenes Stofftier her-

stellen. Wer noch Ideen oder Material für sein eigenes Textil-Projekt sucht, wird auf dem Tuchmarkt bestimmt fündig. Die Profis an den Marktständen stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Erstmals findet in diesem Jahr eine Kleidertauschbörse statt: Besucher, die mitmachen möchten, können bis zu drei inaktive und saubere Kleidungsstücke am dafür vorgesehenen Tauschstand abgeben und im Gegenzug drei andere Teile mitnehmen. Nachhaltigkeit ist nicht nur bei Tauschbörse zu finden, sondern auch im Warenangebot der Händler. Darüber hinaus bereichern Vereine, die sich um die Förderung von traditionellem Handwerk und die Vernetzung von Interessengruppen bemühen, wie „Wolle Hanf und Leinen Zunft“ und die „Deutsche Spitzengilde“ sowie das Taunus-Frauen-Netzwerk „Die Feldbergerin“ den Markt. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

Öffnungszeiten der Oberhof-Bibliothek

Bad Homburg (hw). Die Zweigstelle der Stadtbibliothek im Oberhof in Ober-Erlenbach bleibt von Dienstag, 8., bis einschließlich Donnerstag, 17. August, geschlossen. In dieser Zeit ist auch der blaue Rückgabekasten nicht in Gebrauch. Außerdem ist die Zweigstelle während der Sommerferien mittwochs ohne Personal als „Open Library“ geöffnet. Die Öffnungszeiten der Hauptstelle der Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße bleiben während der Ferien unverändert. Am fünften und sechsten Ferienwochenende gelten in der Zweigstelle Ober-Erlenbach folgende Öffnungszeiten: Dienstags von 9.30 bis 16 Uhr „Open Library“, von 16 bis 19 Uhr Servicezeit, mittwochs von 9.30 bis 19 Uhr „Open Library“, donnerstags von 9.30 bis 16 Uhr „Open Library“, 16 bis 19 Uhr Servicezeit.

Nähkurs

Bad Homburg (hw). In einem Nähkurs im Frauenbildungszentrum vom 12. bis zum 26. August, jeweils samstags von 14 bis 18 Uhr haben interessierte Frauen, die Möglichkeit, in einer Gruppe von nur vier Frauen ein Kleidungsstück nach Wahl unter fachkundiger Anleitung zu nähen. Der Kurs ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene geeignet. Die Kursgebühr beträgt 135 Euro. Anmeldung bis 8. August und Infos zu weiteren Kursen unter Telefon 06172- 84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Historische Parkführung

Bad Homburg (hw). Bei einer historischen Parkführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen am Sonntag, 6. August, um 11 Uhr werden die Teilnehmer in die Geschichte des Schlossparks Bad Homburg und dessen botanische Besonderheiten eingeweiht. Der Schlosspark wurde stark durch die landgräfliche Familie und die letzten deutschen Kaiser geprägt und zählt zu den bedeutendsten historischen Landschaftsgärten in Hessen. Seine Entstehung erschließt sich bei einem Spaziergang durch die malerischen Landschaftspartien. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Eine Familienkarte kann für 25 Euro erworben werden. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-262148 ist erforderlich.

Mit dem Zwerg Nase durch das Schloss

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstalten am Donnerstag, 10. August, und am Samstag, 12. August, jeweils um 11 Uhr eine märchenhafte Themenführung für Kinder im Schloss Bad Homburg. Bei der Führung „Der Zwerg Nase – ein Märchen mit allen Sinnen erleben“ begleiten die Kinder den Zwerg Jakob bei seinen Abenteuern und helfen ihm dabei, mehrere Aufgaben zu lösen. Dafür erhalten sie am Ende eine kleine Belohnung. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Eine Familienkarte kann für 25 Euro erworben werden. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 ist erforderlich.

Blickpunkt Auge

Bad Homburg (hw). Am Montag, 7. August, von 15 bis 17 Uhr findet das Sehbehinderten- und Blindencafé „Blickpunkt AugeTreff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Von der Fachfirma „feelSpace“ wird der Navigationsgürtel vorgestellt und erklärt. Es gibt auch einige Exemplare zum Ausprobieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fragen beantwortet Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Radtour nach Wetzlar

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf unternimmt am Sonntag, 6. August, eine Radtour zu Goethe und Lotte nach Wetzlar. Mit der Taunusbahn geht es nach Brandoberndorf. Dort starten die Radler ihre Radtour durch das Solms- und Lahntal nach Wetzlar. Nach individueller Besichtigung von Dom oder Altstadt und einer Einkehr geht es auf anderer Strecke wieder zurück nach Brandoberndorf und von dort wieder mit der Taunusbahn zurück nach Friedrichsdorf. Es fallen Fahrtkosten für den Zug (Gruppenticket) an. Die Strecke ist etwa 70 Kilometer lang. Es gibt einen geänderten Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof Friedrichsdorf. Weitere Infos bei Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364. Eine Anmeldung im Internet unter ADFC-Tour.de ist erforderlich.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

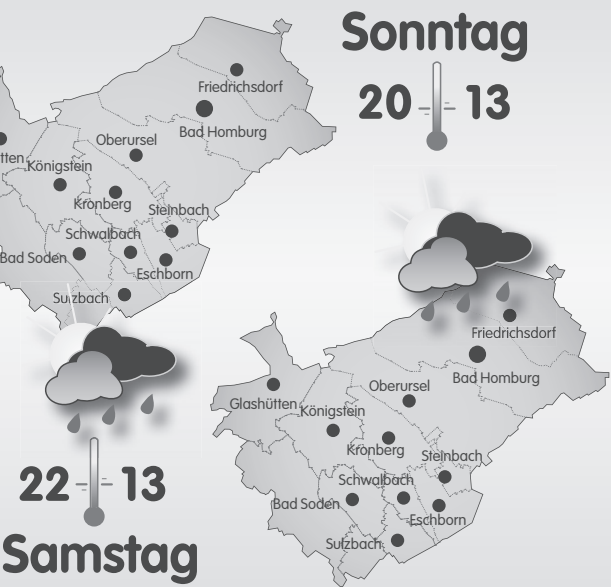
Freitag

21 – 14



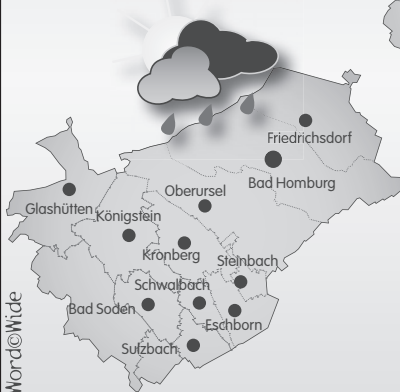
Sonntag

20 – 13



Samstag

22 – 13



Das Kurparkrennen steht vor einer ungewissen Zukunft

Bad Homburg (gw). Eine lange Tradition ist mit einem bitteren Beigeschmack (vorläufig) zu Ende gegangen. Am Sonntag nach dem Ende der Tour de France durften sich die Radsportfans im Hochtaunus mehr als vier Jahrzehnte lang auf das Kurparkrennen freuen, bei dem stets einige der deutschen Tour-Stars an der Startlinie vor der Wicker-Klinik gestanden hatten. In diesem Jahr war das nicht so und die vielen Fans aus der Rhein-Main-Region müssen zu Recht befürchten, dass Simon Geschke am 31. Juli 2022 der letzte Profi war, der bei diesem traditionsreichen Rennen ganz oben auf dem Siegerpodest gestanden hat. Die angespannte Finanzsituation der Stadt Bad Homburg ist der Grund dafür, dass der Zuschuss für das Kurparkrennen in Höhe von 50 000 Euro komplett gestrichen wurde – ebenso wie die 9000 Euro für den Kurparklauf, der stets im Oktober stattgefunden hatte.

„Das war sehr ernüchternd, denn die Mitteilung der Stadt kam per E-Mail ohne ein persönliches Gespräch. Und das nach 16 Jahren harmonischer Zusammenarbeit“, sagte RSC-Vorsitzender Uwe Friedrich Janovszki und machte damit aus seinem Herzen keine Mördergrube. Der Entscheidung, den Radsportclub (RSC) aufzulösen, folgte der Übertritt der verbliebenen Mitglieder zur HTG Bad Homburg. Das Angebot des Großvereins vom Niederstedter Weg mit seinen mehr als 5100 Mitgliedern ist damit nochmals erweitert worden, nachdem in den vergangenen Jahren bereits die Tanzsportler, der ESV Blau-Gold, die Sportakrobaten und die Rope-Skipping-Abteilung der TSG Köppern bei der Turngemeinde Unterschlupf gefunden hatte und von der professionellen Infrastruktur des Traditionsvereins profitiert.

„Wir haben ganz bewusst den Namen RSC beibehalten und auch das Logo übernommen“, betont HTG-Präsident Ralph Gotta. Er erhofft sich eine Win-Win-Konstellation vom Beitritt der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Radsportler, die durch den Sportlichen Leiter Peter Rohracker seit Jahrzehnten mit der internationalen Profi-Szene bestens vernetzt sind. Dies schürt auch die Hoffnungen, dass es ab 2024 wieder ein Kurparkrennen geben könnte, wenn sich in den nächsten Monaten Manpower und ein ausreichendes Budget finden würden. Allerdings ist der Termin für das



Beim 40-jährigen Jubiläum sind mit Stefan Steinweg, Ralf Fahlen, Simon Geschke und Markus Hess (v. l.) vier ehemalige Gewinner des Kurparkrennens in Bad Homburg dabei. Foto: gw

einzige deutsche Kriterium im Jahreskalender des Radsport-Weltverbandes UCI nach dem Rückzug des RSC inzwischen vergeben. Alles hat seine Zeit: Nach 43 Kurparkrennen gehört somit die Geschichte des RSC Bad Homburg der Vergangenheit an. Allerdings ist nur den wenigsten bekannt, dass der sportliche Wettbewerb sogar noch etwas älter ist als der RSC. Horst Freund (77) war als städtischer Beamter von Berufs wegen nicht nur Zeitzeuge der Entwicklung in der Kurstadt, sondern als Gründungsmitglied und langjähriger Schriftführer auch einer der kompetentesten Insider des Clubs, der am 9. November 1979 in einem Vereinsraum in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach aus der Taufe gehoben wurde. Das historische erste Rennen hatte allerdings bereits drei Monate zuvor am 12. August 1979 im Bad Homburger Kurpark stattgefunden und war seinerzeit vom RV Henninger Sossenheim und dem Radsportbezirk Frankfurt gemeinsam ausgerichtet worden. Nur vier Tage vor diesem Ereignis, am 8. August, hatte die „Deutschland-Rundfahrt“ in Bad Homburg Station gemacht und Querfeldein-Spezialist Klaus-Peter Thaler war bei strömendem Regen Etappensieger geworden. Zur großen Enttäuschung der heimischen Fans, die lieber den Lokalmatador „Didi“ Thurai

ganz oben auf dem Podest gesehen hätten. Mit den Highlights im August 1979 war der Radsport in der Kurstadt im Taunus angekommen, und Sportjournalist Karl Seeger, seinerzeit Präsident der SDG Ober-Erlenbach und Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Bad Homburg, gehörte außer Sportdezernent Dietmar Vogel zu den großen Befürwortern eines Clubs, der von 65 Interessenten an jenem 9. November gegründet wurde.

Die 36 Mitglieder, die sich ins Gründungsprotokoll eingetragen haben, wählten Rolf Heine zum Vorsitzenden, Jürgen Strobel zum Schatzmeister und Horst Freund zum Schriftführer. Heine stand beim RSC Bad Homburg von 1979 bis 1987 an der Spitze, gefolgt von Jürgen Strobel (1987-1990), Anton Koppai (1990/91), Bernd Henrici (1991-1996), nochmals Anton Koppai (1996-2006), Kerstin Wagner (2006/07) und Uwe Friedrich Janovszki, der 2007 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Außer den Kurparkrennen, bei denen sich der Wiesbadener Bodo Zehner als erster Sportler und der Schweizer Sechstage-Spezialist Bruno Risi (1996) sowie der italienische Sprintspezialist Alessandro Petacchi (2010) als einzige Ausländer in die Siegerliste eintragen konnten, waren die zumeist von Berthold Kalunka organisierten Tourenfahrten lange

Zeit einer der Schwerpunkte der Vereinsarbeit. Dabei wurden die Bad Homburger Partnerstädte Mayrhofen (1981), Chur (1982), Terracina (1983), Exeter (1984), Chabourg (1985), Bad Mondorf (1986), Marienbad (1992) und Dubrovnik (1993) per Fahrrad besucht worden. Von den Partnerstädten fehlt somit nur noch Peterhof.

In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte hat auch die Nachwuchsarbeit beim RSC eine große Rolle gespielt. Ihre Blütezeit erlebte die Jugend, als Winfried Hoffmann, Ehren-Präsident des Tennis-Clubs Bad Homburg und ehemaliger Chef des Computer-Unternehmens Commodore, die Förderung in finanzieller Hinsicht großzügig unterstützte und anerkannte Fachleute – wie den späteren Damen-Bundestrainer Wolfgang Oehme – als Trainer verpflichtete. Aber auch die „älteren Semester“ sorgten für sportliche Schlagzeilen. Ganz besonders im Jahr 2003, als sich Jörg Echtermann in St. Johann im Zeitfahren der Altersklasse AK45 und Dr. Wilfried Herrmann in Bad Wildungen im Wettbewerb für Ärzte, Apotheker und Heilberufe in der AK50 im Trikot des RSC Bad Homburg die Weltmeister-Titel sichern konnten.

Anlässlich des 40-jährigen Vereinsbestehens hatte 2019 in angemessenem Rahmen – im Lenné-Saal des Kurhauses – ein feierlicher Empfang stattgefunden, an dem außer Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern sowie etlichen Gründungsmitgliedern des RSC Bad Homburg auch vier ehemalige Gewinner des „Großen Preises der Stadt Bad Homburg“ begrüßt werden konnten. Markus Hess (Sieger 1983), Stefan Steinweg (1991 und 1999), Ralf Fahlen (1992) und Simon Geschke (2015) hatten es sich nicht nehmen lassen, dieser Jubiläums-Gala einen besonderen Glanz zu verleihen. Der im Oberurseler Stadtteil Bommersheim wohnende Lokalmatador und dreifache Kurpark-Sieger John Degenkolb war vor vier Jahren allerdings nicht dabei. Aus gutem Grund: Sein Hochzeitstag hatte an jenem 10. August 2019 eindeutig Vorrang. RSC-Vorsitzender Uwe Friedrich Janovszki und Rennleiter Peter Rohracker ließen beim Jubiläums-Empfang die 40-jährige Vereinsgeschichte, die untrennbar mit dem Kurpark-Klassiker verbunden ist, in Wort und Bild sehr kurzweilig Revue passieren.

TC-Damen in Bedrängnis

Bad Homburg (gw). Am zweiten Doppelspieltag in der Tennis-Hessenliga der Damen hat der TC Bad Homburg nach dem 4:5 zum Saisonstart in Kronberg auch seine beiden Heimspiele gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden (mit 4:5) und gegen den Top-Favoriten TC Bad Vilbel (mit 2:7) verloren und steht dadurch ebenso wie Tabellenschlusslicht FTC Palmengarten auf einem Abstiegsplatz.

Hochtaunus-Rivale TEVC Kronberg hingegen ist nach zwei klaren Siegen beim Wiesbadener THC (7:2) und gegen den THC Hanau (8:1) erster Verfolger des Führungs-Duos Eintracht Frankfurt und TC Bad Vilbel.

Nach vier Spieltagen steht das Team um TC Bad Homburgs Mannschaftsführerin Hannah Nagel bereits mit dem Rücken zur Wand, denn der 4:5-Heimniederlage gegen Blau-Weiß Wiesbaden folgte am Sonntag im Kurpark ein 2:7 gegen Titelanwärter TC Bad Vilbel. Im Spitzen-Einzel war die Italienerin Federica Bilardo gegen die Merzhausenerin Mara Guth beim 1:6 und 4:6 chancenlos, und da von den Gastgeberinnen lediglich Alexandra Bezmenov (5:7, 7:6 und 10:4 gegen Antonia Pfeiffer) punkten konnte, war das Kurstadt-Derby bereits vor Beginn der Doppel entschieden. Aus diesem Grund wurde auf eine Austragung dieser Spiele verzichtet.

Mit Jugend-Sportwartin Johanna Schramm, der amtierenden Hessenmeisterin der Altersklasse 40, waren die Bad Homburgerinnen am Samstag gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden angetreten. Nach den Einzeln hatte es unentschieden 3:3 gestanden, nachdem Pauline Greta Bruns ihr Einzel gegen Theresa Piontek

beim Stand von 1:5 im ersten Satz verletzungsbedingt abschenken musste. Nur ein Sieg in den Doppeln war zu wenig, um die Niederlage im ersten Heimspiel dieser Hessenliga-Saison verhindern zu können.

Am kommenden Wochenende erwartet der TC Bad Homburg am Samstag um 10 Uhr den SC 80 Frankfurt auf der Anlage im Kurpark und gastiert am Sonntag um 10 Uhr beim THC Hanau.



Emilia Brune wartet mit dem TC Bad Homburg in der Hessenliga weiterhin auf den ersten Saisonsieg. Foto: gw

Sentinels spielen gegen Kirchdorf

Bad Homburg (gw). Nach der 0:14-Niederlage im „Interconference-Game“ bei den Fursty Razorbacks Fürstentfeldbruck befinden sich die Bad Homburg Sentinels in der Südgruppe der 2. Football-Bundesliga (GFL II) im Abstiegskampf und müssen in den noch ausstehenden vier Spielen die zum Klassenerhalt notwendigen Punkte holen.

Sicherlich ein Vorteil für das Team von Headcoach Andreas Hock ist die Tatsache, dass von diesen vier Begegnungen drei auf eigenem Platz im Sportzentrum Nordwest ausgetragen werden und das letzte Auswärtsspiel das Derby beim Tabellennachbarn und GFL-I-Abssteiger Frankfurt Universe ist.

Den Bad Homburgern standen aus verschiedenen Gründen insgesamt nur 30 Spieler zur Verfügung, und diese stark ersatzgeschwächte Truppe konnte im Schlussabschnitt den ersten Touchdown sowie den erfolgreichen Erhö-

hungskick zur 7:0-Führung der Bayern nicht verhindern. Kurz vor dem Ende der Partie folgte mit dem zweiten Touchdown der K.o. für die Gäste, und die vierte Niederlage in dieser Saison war besiegelt.

Wie groß die Personalnot bei den Sentinels derzeit ist, belegt die Tatsache, dass Präsident Maximilian Schwarz in Fürstentfeldbruck selbst noch in ein Trikot schlüpfen und mitspielen musste. Schwarz: „Ich kann nur hoffen, dass einige unserer angeschlagenen Spieler schnellstmöglich wieder fit werden, um uns in der Endphase dieser Saison zu helfen!“

Das nächste Spiel in der GFL II bestreiten die Sentinels am kommenden Sonntag um 15 Uhr im Sportzentrum Nordwest gegen die Kirchdorf Wildcats, gegen die sie im Hinspiel am 17. Juni mit 20:48 verloren hatten.

Weiter spielten: Pforzheim Wilddogs – Stuttgart Scorpions 24:19.

Diskussionsunde: Sport in Hessen

Hochtaunus (gw). Um die Zukunft des Sports in Hessen geht es bei einer Podiumsdiskussion, zu welcher der Sportkreis Hochtaunus für Dienstag, 22. August, um 18 Uhr ins Foyer des Landratsamts in Bad Homburg einlädt. Dort haben die heimischen Kandidaten für die hessische Landtagswahl am 8. Oktober Gelegenheit, sich zu ihren sportpolitischen Zielsetzungen für die nächste Legislaturperiode (2024 bis 2029) zu äußern. Die

Verankerung des Staatsziels Sport in Artikel 62 der Hessischen Verfassung ist dafür gleichermaßen Grundlage und Verpflichtung. Die 248 Sportvereine im Hochtaunuskreis werden gebeten, ihre Teilnehmer an dieser Podiumsdiskussion zeitnah bei der Geschäftsstelle des Sportkreises per E-Mail an info@sk-ht.de zu melden, damit eine Planung der etwa zweistündigen Veranstaltung erleichtert wird.

Sport in Kürze

Football: Wie im vergangenen Jahr war das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft für die U19 der Bad Homburg Sentinels „Endstation“. Im Sportzentrum Nordwest mussten sich die Schützlinge von Trainer Markus Lauermann am Samstag den Hamburg Huskies mit 9:13 geschlagen geben.

Sportkreis Hochtaunus: Die TSG Köppern hat beim Landessportbund Hessen eine Tanzsport-Abteilung angemeldet.

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet am Samstag, 9. September, eine Trainer-Pass-Schulung an. Der Nachweis dieses Trainer-Passes ist in der Saison 2023/24 bei Spielen aller Männer- und Frauenmannschaften sowie im Hochtaunuskreis auch für die Coaches der A-, B- und C-Jugend verbindlich zu tragen. Ort und Zeitpunkt der Schulung werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Sportfreunde Seligenstadt (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf, Türkischer SV Bad Nauheim – FV Stierstadt (beide Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – SV Gronau, FC Kalbach – SKV Beienheim (So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Karben, Spvgg. 05 Oberad – FC Tempo Frankfurt, 1. FC-TSG Königstein – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – FV Bad Vilbel, FG 02 Seckbach – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.30).

Licher-Kreispol: Usinger TSG – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Hundstadt – FC 06 Weißkirchen, Eintracht Oberursel – FV Stierstadt (alle So., 15.00), 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain, SV Bommersheim (in Weißkirchen) – SG Eintracht Feldberg (alle So., 15.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – FSG Merzhause/Weilnau/Weilrod (beide So., 16.00).

Testspiel: FC Neu-Anspach II – VfL Germania 94 Frankfurt (13.00). (gw)

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

**BESTATTUNGSHAUS MEST**

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

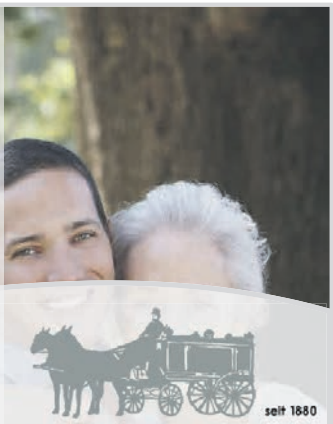


ICH SCHÜTZE MEINE FAMILIE. ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Sommerkirche in der evangelisch-lutherischen Kirche Seulberg (Dr. Krenski)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Sommerkirche (Dr. Krenski)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gcf.de

Sonntag, 6. August
kein Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 6. August
keine Meldung

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Sommerkirche in Seulberg (Maas-Lehwalder)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

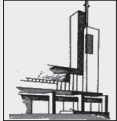
Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst in Seulberg (Dr. Krenski)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 5. August
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 5. August
17 Uhr Eucharistiefeier der philippinischen Gemeinde
Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 6. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 5. August
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 6. August
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



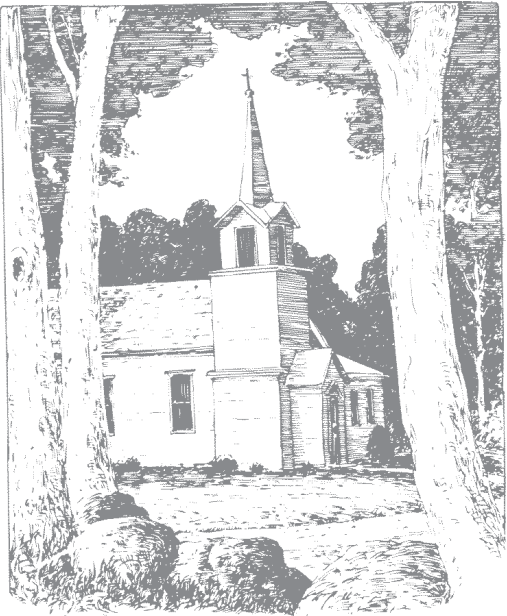
Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 6. August
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 5. August
18 Uhr Eucharistiefeier



DANKSAGUNG

WIR GEDENKEN



HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen von unserer geliebten Mama und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore Stamm
† 11.07.2023

Christoph Stamm
und Geschwister

Frdf. – Burgholzhausen, im August 2023



„Hast du Angst vor dem Tod?“ fragte der kleine Prinz die Rose.
Darauf antwortete sie: „Aber nein. Ich habe doch gelebt,
ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte.
Und Liebe, tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.
So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“
Antoine de Saint-Exupéry

Lieselotte Sauer
geb. Faust
* 20.04.1925 † 26.07.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Christel, Ralf und Bianca Jungk
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 10. August 2023 um 12:45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

IN MEMORIAM

Im Gedenken zum 2. Todestag

Mira Mlakar
† 07.08.2021

In Liebe
Milan Mlakar
und Kinder



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wach)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Sommerkirche in der Waldenserkirche (Hentschel)



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 6. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 6. August
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 5. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 6. August
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst in der Waldenserkirche (Hentschel)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst in der Waldenserkirche mit anschließendem Kirchenkafé (Hentschel)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Letschert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 6. August
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Bonnet)





Ruth Brockhausen als Frau Mond erweckt ihre Handpuppen und die Geschichte der Prinzessin strahlend und authentisch zum Leben. Nicht nur kleine Besucher schauen gebannt zu. Foto: nel

Der Zauber der Frau Mond

Bad Homburg (nel). Die „Puppet Convention“, ein Theater-Festival, das bereits zum sechsten Mal unter diesem Namen stattfand, sorgte wieder für besondere Stimmung und beste Unterhaltung für Klein und Groß direkt auf dem Parkplatz vor den Louisen-Arkaden. Am Freitag und Samstag Juli waren wieder mehrere Zelte und Bühnen dort aufgebaut. Normalerweise gibt es jeweils vier Veranstaltungen für Kinder und vier für Erwachsene und Jugendliche. Jedoch kam es dieses Jahr zu krankheitsbedingten Ausfällen zweier Theater, weswegen nicht das gesamte vielfältige Programm stattfinden konnte. Das, was jedoch stattfand, konnte wie immer alle Besucher überzeugen. „Es stehen bei uns immer sehr erfahrene Schauspieler auf der Bühne, was natürlich toll ist und überzeugt, manchmal leiden wir jedoch auch darunter, denn im Alter kann nun einmal öfter etwas passieren“, meinte Jörg Huber von den Louisen-Arkaden. Nichtsdestotrotz füllte sich die Fläche vor der kleinen Bühne, auf der nun das „Theater der Nacht“ für Unterhaltung bei kleinen Gästen ab fünf Jahren sorgte. Ruth und Heiko Brockhausen, ein Ehepaar studierter Puppenspieler, haben das Theater 1988 gegründet und begeistern ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Erzählt wurde diesmal „das Märchen vom Silbermond“, ein Bauchladentheater mit Handpuppen. Ruth Brockhausen spielte „Frau

Mond“, während sich ihr Mann um die Ausstattung und Peter Hauck um die Regie kümmerte. In dem Märchen geht es um Frau Mond, die in ihrem Bauch Geschichten sammelt. Sie erzählt von einer Geschichte, in der eine Prinzessin den Mond haben möchte. Einer Prinzessin muss natürlich jeder Wunsch erfüllt werden, doch manche Sachen kann man nicht einfach kaufen. Der König, der Hofmarschall, der Hofmathematiker und der Zauberer bemühen sich also darum, der Prinzessin ihre Wünsche zu ermöglichen. Was für ein Stress auf dem Schloss! Trotz wiederholtem leichtem Regen ließen sich die kleinen Besucher nicht davon abhalten, das gesamte, etwa 40-Minuten dauernde Stück gebannt zu verfolgen. Frau Mond, im bunten Kostüm und in farbenfroher Schminke, ging elegant mit den verschiedenen, liebevoll gestalteten und äußerst niedlichen Puppen um und managte das Bauchladentheater als wäre es das Leichteste der Welt. Fast entstand der Eindruck, die Puppen bewegten sich aus eigener Kraft und führten ein Eigenleben. Mit kleinen Accessoires, unterschiedlichen Stimmen und Akzenten sowie den Puppen erweckte sie die Geschichte zum Leben. Auch Passanten hielten immer wieder an und schauten zu, selbst nach Beginn der Vorstellung füllten sich noch die Stühle vor der Bühne.

Eine kritische Parodie der Gegenwart

Bad Homburg (bas). Die Frage „Was ist Fakt, was ist Fake, was ist Meinung, was ist Bullshit?“ wurde von Thilo Seibel in seinem Kabarettprogramm „ParOdiesisch“ auf eine lustige, teils aber auch sehr kritische Weise behandelt. Ort des Geschehens war der Musikpavillon im Kurpark. Die Begrüßung der Zuschauer durch Thilo Seibel ließ aufhorchen. Der Kabarettist beschrieb aus dem Off – er selbst nannte es Raumschiff – humorvoll die Situation der Welt. Besonderen Fokus legte er auf den Klimawandel und politische Kuriositäten. Nach dieser Einleitung begrüßte er die rund 250 Zuschauer noch einmal persönlich und einigte sich mit ihnen auf das Du. Anschließend fing er an, Aktuelles zu berichten und es mit viel Spaß, aber durchaus auch kritisch zu interpretieren. Dadurch gelang es dem Kabarettisten, alle Besucher auf einen gemeinsamen Kenntnisstand zu bringen, auf dem er in seinem folgenden Programm aufbauen konnte. Witzige Anmerkungen, kombiniert mit Thilo Seibels wilder Mimik und Gestik, führten in den ersten 20 Minuten schon zu zahlreichen Lachern im Publikum. Traf der Kabarettist mit seinen Scherzen teils nicht den Bad Homburger Nerv, wusste er damit umzugehen. Ein großer Teil der ersten Hälfte des Programms, war die Unterscheidung zwischen Fakten und Fakenews. Dazu nahm er im Musikpavillon Platz und las wahre Fakten vor, die teils sehr unglaublich klangen. Damit zeigte der Kabarettist die Schwierigkeit der Unterscheidung zwischen wahr und falsch in den Medi-

en. In seiner gesamten Darbietung gab er Zitate von Philosophen und Künstlern wieder. Manchmal baute er auch sehr platte Zitate von Persönlichkeiten, etwa Lothar Matthäus, ein, die für lautes Gelächter im Publikum und für viel Applaus sorgten. Den Zuschauern gefiel es sehr gut, dass der Kabarettist sich in seinem gesamten Programm immer wieder auf bereits von ihm erwähnte Zitate bezog. Damit wurde ein sehr professionelles Auftreten des Kabarettisten konstruiert. Mit „Wer selbst nicht leuchtet, sollte wenigstens reflektieren können“ leitete Thilo Seibel in die Pause über. Weiter ging es mit neuen „Gästen“ im Kabarett. Zuerst sprang Thilo Seibel in die Rolle von Bruce Willis im Film „Stirb langsam“ als Botschafter der Aliens, die auf den Klimawandel und das Fehlverhalten der Menschen aufmerksam machten. Außerhalb seiner zweiten Rolle, „Koschti Marku“, einem imaginären, rumänischen Gastarbeiter in Deutschland, blieb er der facettenreiche Thilo Seibel. Das gesamte Kabarett war gefüttert mit kurzen, gespielten Rollen von Politikern, etwa Christian Lindner oder Karl Lauterbach. Der letzte Programmpunkt war eine Parodie von Markus Lanz und seiner gleichnamigen Talkshow. Teilnehmer dieser künstlich inszenierten waren Lindner, Lauterbach, Michael Kretschmer und der griechische Philosoph Diogenes. Thilo Seibel schaffte mit dieser Parodie durch blitzschnelle Rollenwechsel ein rundes Ende für sein zweistündiges Kabarett. Der langanhaltende Applaus zeigte, wie gut der Kabarettist mit seinem ankam.



Das Publikum am Musikpavillon fühlt sich von Thilo Seibel bestens unterhalten. Foto: bas

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung

Tel. 0163/1915325

Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte

Innenausbau

Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000

Telefax 06175 / 1030

Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf

E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Nachhaltige Terrassenoase

(DJD). Holz, Naturstein, Betonoptik oder Keramik - die Auswahl an outdoortauglichen Belägen für die Terrasse ist groß, sodass jeder das Passende für seinen Geschmack findet. Wer neben der Ästhetik auch Wert auf einen nachhaltigen, wetterfesten und pflegeleichten Boden legt, für den ist die Wahl des Materials eigentlich klar: Keramische Fliesen sind echte Alleskönner und in einer Vielzahl von trendigen Optiken und Oberflächen erhältlich. Beliebt sind aktuell großformatige Fliesen in einer Stärke von zwei Zentimetern, die besonders stabil sind und sich auch ohne feste Verklebung einsetzen lassen. Eine lose Verlegung bietet sich laut Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. besonders dann an, wenn in der Unterkonstruktion der Terrasse nur ein geringes Gefälle realisiert werden kann. Durch diese Verlegeart

ist der Boden nicht vollständig versiegelt, sodass Wasser durch die Fugen ablaufen und versickern kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich bei Reparaturbedarf einzelne Fliesen mit minimalem Aufwand austauschen lassen. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es mehr Inspirationen und Infos zur Terrassengestaltung mit Fliesen. Zu beachten sei lediglich, dass sich im Unterschied zur fest verfugten Fläche in den Fugen Schmutz ansammeln kann, der gelegentlich zu entfernen ist. Die lose Verlegung von Outdoorfliesen ist in einem Kies- oder Splitbett oder auf Stelzlagern möglich.

Letztere Methode hält die Fliesen exakt in Position und eignet sich gut, wenn zum Beispiel ein alter Betonboden vorhanden ist. Es hat sich herumgesprochen, dass die übliche „feste“ Verlegung von Terrassenfliesen ein qualifizierter und erfahrener Fachhandwerker übernehmen sollte. Das gilt ebenso für die lose Verlegung. Auch wenn sie unkompliziert klingt, rät Jürgen Kullman, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein, dringend von Do-it-yourself ab. Denn für einen dauerhaft schönen und haltbaren Belag sei in jedem Fall ein normgerechter Aufbau der Unterkonstruktion entscheidend.



Perfekte Natursteinoptik, verbunden mit der Wetterfestigkeit und Pflegeleichtigkeit von Keramik: Fliesen sind echte Multitalente für ästhetisch anspruchsvolle, langlebige Terrassen. Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Engers

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41

Tel. 06175 1636

www.hoffmann-haustechnik.de

MAZUR

FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung

Bäder • Balkone • Terrassen

Silikonfugen erneuern

sauber, schnell u. termintreu

Telefon: 069 - 95 73 84 44

Mobil: 0177 - 480 36 12

info@mazur-fliesen.de

www.mazur-fliesen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.

Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.

müller+co

Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6

61389 Schmitten-Brombach

Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

STELLENMARKT



Das
Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in
Oberursel **sucht ab sofort**

**ein/e Mitarbeiter*in
als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d)
in Teilzeit**

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de**

Logistiker/Kommissionierer m/w/d

für unser Lager in Vollzeit (unbefristet) gesucht
Arbeitszeiten: Mo. bis Fr., ca. 5.00 bis 13.00 Uhr

Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
0151 58 00 7912
info@wille-gastronomie.de

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal

flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de



Mein Bäcker

in 7. Generation seit
1810

Suchen Sie
eine/n
Mitarbeiter/in?



**Anzeigen-Hotline
(06171) 62880**

Wir beraten
Sie gern.



Koch/Systemkoch (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Koch/Systemkoch (m/w/d) für unser Küchenteam der Klinik Dr. Steib am Standort Königstein im Taunus in Vollzeit.

**Melden Sie sich bei uns,
wenn Sie sich hierin wiederfinden:**

- Sie haben eine Ausbildung zum Koch absolviert und bereits erste Erfahrungen gesammelt.
- Sie haben praktische Kenntnisse der Hygiene- und Qualitätsstandards und der HACCP-Richtlinien.

Die Aufgaben:

- Herstellung und Zubereitung der Speisen nach Rezept
- Warenbestellung
- Warenannahme - Prüfen der Liefermengen
- Qualitätskontrolle der produzierten Speisen
- Reinigung und Pflege aller Arbeitsmittel
- Turnusmäßige Reinigungsarbeiten durchführen
- Einhaltung der Hygieneregeln überprüfen und umsetzen
- Kontrolle der Lagerbestände
- Erstellung von Menü- und Speiseplänen
- Unterstützung und Vertretung der Küchenleitung

Wir bieten:

- Eine sorgfältige Einarbeitung
- Eine gute Vereinbarkeit von Familie & Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Eine leistungsgerechte und faire Vergütung sowie eine betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlungen
- Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz
- Eine betriebliche Gesundheitsförderung und 30 Tage Urlaub im Jahr
- Eine Auswahl an Weiterbildungsmaßnahmen
- Ein familiäres Arbeitsumfeld innerhalb eines engagierten Teams
- Einen attraktiven Standort mit guter Verkehrsanbindung
- Einen Freiraum für eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge

Sie können sich eine Zukunft bei uns vorstellen?

Dann bewerben Sie sich direkt per E-Mail an:
info@klinik-steib.de

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Wenden Sie sich gerne an Frau Silvia Schatz unter der Telefonnummer: 06174 938860

Wir freuen uns auf Sie!

WIR SUCHEN DICH ALS

• AUSGABEKRAFT



(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für Schulen in Bad Homburg und Steinbach im Taunus



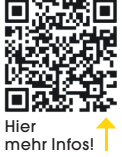
Leistungsgerechte Vergütung



Familienfreundliche Arbeitszeiten



Frei während der Schulferien



Hier mehr Infos! ↑

Ganz einfach per Mail bewerben an:
bewerbung@fps-catering.de



**Wir brauchen SIE als
VERSTÄRKUNG**



Wir sind die HANS MÖLLER GMBH und beliefern seit 1948 die Schreiner und Handwerker der Möbelstadt mit Allem, was dazu gebraucht wird.

Für diese Aufgaben stellen wir ab sofort ein:

- Kaufleute im Großhandel (m/w/d) [für d. Türenabteilung]
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Buchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Empfang/Bürohilfe (m/w/d) in Teilzeit

Wir bilden in den o.g. Berufen auch aus! Offene Stellen: 

www.moeller-kelkheim.de/ueber-uns/offene-stellen.html

Jetzt bewerben: bewerbung@moeller-kelkheim.de



BETRIEBSHOF 

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt

**Lader (m/w/d)
Papier-, Bio- und Restmüll**

Ihre Hauptaufgabe ist das Entleeren der Abfallbehälter im Stadtgebiet im Teil- bzw. Vollservice.

Beim Vollservice in der 4-Tage Woche (Montag bis Donnerstag) müssen die Abfallbehälter vom Grundstück geholt und nach der Leerung wieder an ihren Stellplatz zurückgebracht werden. Ebenso gehört das Arbeiten an der Schüttung zu dieser Tätigkeit.

Sie sind gut zu Fuß (tägl. Tour beträgt rund 20 km) und in einer guten körperlichen Verfassung und damit auch in der Lage, diese Tätigkeit auf Dauer und bei jeder Witterung auszuüben. Weiterhin sind Sie in der Lage, sich die Touren im Stadtgebiet gut einzuprägen.

Deutschkenntnisse der Niveaustufe B2 sind Voraussetzung.

Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD mit zusätzlicher betrieblicher Altersversorgung, einem vergünstigten Job-Ticket und weiteren sozialen Benefits.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie fit sind und sich der Herausforderung gewachsen fühlen und Interesse haben in einem gut funktionierenden Team mitzuarbeiten, dann richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung bis spätestens 19.08.2023 an**

**Betriebshof Bad Homburg
Personalbüro,
Nehringstr. 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe**

**bevorzugt als Email an
meinezukunft@bbh.bad-homburg.de
(Dateianhänge bitte nur im PDF-Format).**



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden
Sie den
passenden Job.

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

**Mitarbeiter (m/w/d) für die
Digitalisierung und Postverteilung**



in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden wöchentlich für den Fachbetrieb 90.60 – Verwaltungssteuerung, Organisation, Demografie und Statistik.

Qualifikation:

- Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen im oben beschriebenen Berufsfeld sammeln können und besitzen gute Umgangsformen und sind körperlich belastbar
- Sie bringen gute Deutschkenntnisse und ein einwandfreies Führungszeugnis mit
- Sie zeichnen sich durch selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative aus
- Sie arbeiten gerne im Team und unterstützen bei Bedarf die Kollegen (m/w/d)

Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finde Sie unter:
<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum 25. August 2023 unter
<https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/>
ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

**Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe**

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Mit Werbung
erfolgreich zum Ziel ...



Auch in der dritten Ferienwoche lädt der Hessenpark mit seiner großen Artenvielfalt zum Erkunden ein.
Foto: Pia Kreuzer

„Der Natur auf der Spur“ im Hessenpark

Hochtaunus (how). Felder, Wiesen und Bäche... In der dritten Ferienwoche dreht sich alles um die vielfältigen Lebensräume, die das Museum zu bieten hat. Dabei nehmen Besucher den Hessenpark und seine wilden Bewohner unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“ genau unter die Lupe und erfahren, was sie für die Artenvielfalt tun können. Das Programm vom Montag, den 7. bis Freitag, den 11. August ist umfangreich: Im Haus aus Ostheim lernen Ferienkinder von 11 bis 17 Uhr verschiedene Färbepflanzen kennen und dürfen auch selbst ein kleines Stück Stoff färben. Denn das Färben mit Pflanzen aus der Natur hat eine lange Tradition. In der Töpferei steht die Herstellung kleiner Insektentränken oder Meisenknödelhalter auf dem Programm, um Tiere auf dem Balkon oder im Garten zu

unterstützen. Zudem beginnt täglich um 11 und um 14 Uhr hinter dem Eingangsgebäude eine Entdeckungstour zu verschiedenen außergewöhnlichen Orten im Museum. So manch eine unscheinbare Wiese, ein Hügel in der Landschaft oder ein einfacher Tümpel sind Lebensraum für ganz besondere Hessenparkbewohner. Ein Besuch der Sonderausstellung „Lebendige Vielfalt – Biodiversität im Hessenpark“ lohnt sich nicht nur in dieser Ferienwoche. Bei erhöhter Nachfrage werden die Gruppengrößen begrenzt. Teilnahmekarten gibt es dann an den jeweiligen Stationen. Die Preise liegen für Erwachsene bei 11 Euro und für Kinder ab sechs Jahren bei einem Euro. Die Familienkarte kostet 22 Euro.

Nachhaltige Mode und Upcycling

Hochtaunus (how). Von Montag, 21., bis Freitag, 25. August, jeweils von 9.30 bis 15 Uhr können junge Leute mit der Modedesignerin Mona Homm in einer spannenden Sommerferienwoche die Themen Nachhaltigkeit in der Modeindustrie und Fast Fashion kennenlernen und ein eigenes Designerstück kreieren. Mithilfe von Mona Homm werden die Teilnehmer ein altes Kleidungsstück „upcyclen“ und in ein neues Produkt verwandeln. Die Designerin wird verschiedene Techniken dazu vorstellen. An der Nähmaschine, mit Textilkleber oder per Handarbeit entstehen so ganz neue Kleidungsstücke. Im Anschluss an den Workshop sollen sie einer Ausstellung vorge-

stellt werden. Außerdem werden Fragen beantwortet wie: Wie funktioniert die Modeindustrie? Wie sieht ein Produktionsweg aus? Wie funktioniert der Anbau oder die Herstellung der Faser bis hin zu Verarbeitung, Transport und Verkauf? Fast Fashion versus Slow Fashion? Gerade Letzteres ist spannend, denn Slow Fashion zielt darauf ab, Mode nachhaltiger zu machen. Besonders geeignet für das Upcycling ist ein Kleidungsstück aus Jeansstoff, das die Teilnehmer mitbringen. Die Veranstaltung findet im Jugendbildungswerk, Bahnhofstraße 32, in Usingen statt. Anmeldungen bei Anja Frieda Parré vom Jugendbildungswerk per E-Mail an jugendbildungswerk@hochtaunuskreis.de.

Neuer Vorstand beim Kreisjugendring



In seiner Mitgliederversammlung hat der Kreisjugendring Hochtaunus (KJR HT) Jimmy Domingos Miguel (2. v. r.) aus Ulrichstein einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber André Seidel (2. v. l.) aus Friedrichsdorf kandidierte als Stellvertreter, weil er aus privaten Gründen nicht mehr so viel Zeit hat. Als weiterer stellvertretender Vorsitzender wurde Marco Weber aus Rosbach (r.) gewählt, Kassenwart ist der Friedrichsdorfer Christian Hammen (l.). Neue Kassenprüferin ist Friederike Schulze (Neu-Anspach), die mehr als zehn Jahre im Vorstand des KJR war. Jimmy Domingos Miguel ist seit vielen Jahren in Hessen in unterschiedlichsten Projekten aktiv, darunter bei Amnesty international, Transparency International Deutschland, beim Bund für Umwelt und Naturschutz sowie bei der Verbraucherzentrale Hessen. Seine Projekte und Tätigkeiten beinhalten die Förderung der Demokratie und Vielfalt, die Förderung von gerechtem und sozialem Miteinander und Füreinander, eine familienfreundlichere Politik und Gesellschaft sowie den Schutz und die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Foto: KJR

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



STADTHALLE
OBERURSEL

SA., 30.09.2023

Herbstkonzert
"Alles über die Liebe"

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG**
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

**1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024**
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
DE RADIO FRANCE**
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

**11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre**
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

Drei Tenöre - Drei Freunde
Herbstkonzert „Alles über die Liebe“
Stadthalle Oberursel
30.09.2023, 20.00 Uhr, ab 29,50 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
Summer-Sound mit der Bigband
"Brass Connection"
Mainstream Music abseits des Klischees
mit Bearbeitungen von Dvorak bis Queen
Schlosskirche am Landgrafenschloss
06.08.2023, 18.00 Uhr ab 15,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr ab 21,00 €

Naturally 7
N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 40,60 €

Nicole - Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Jugend ohne Gott
Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von
Ödön von Horváth
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
06.10.2023, 19.30 Uhr ab 45,00 €

Heinz Erhardt - Von der Pampelmuse geküsst
mit Walter Renneisen (Lesung)
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

BADESALZ
Kaksi Dudes
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr ab 30,25 €
Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Angelika Milster - Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
08.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Der kleine Prinz
nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr, ab 30,00 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel - Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

**Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich**



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr